

Institut Unterstrass

an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Lehrer:innenausbildung für

- Kindergarten/Unterstufe
- Primarstufe
- Quereinsteigende (Primarstufe)
- Stufenerweiterung Kindergarten

Aufnahmeverfahren

www.unterstrass.edu/lehrer-innen-bildung/aufnahme

Nächster Ausbildungsbeginn: Herbst 2024

Unsere Weiterbildungsangebote finden Sie auf

[www.unterstrass.edu/lehrer-innen-bildung/
weiterbildungsangebote](http://www.unterstrass.edu/lehrer-innen-bildung/weiterbildungsangebote)

Gymnasium Unterstrass

Kurzgymnasium (nach der 2. oder der 3. Sekundarklasse, dem 10. Schuljahr oder aus dem 2. Langgymnasium) mit den Profilen

- Musisch
- Philosophie/Pädagogik/Psychologie
- Naturwissenschaften+ (Magna)

Aufnahmeverfahren

www.unterstrass.edu/gymnasium/aufnahme

Informationsabende für Schüler:innen und Eltern

Dienstag, 7. November 2023, 19.00 Uhr

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Montag, 15. Januar 2024, 19.00 Uhr

Gymiluft schnuppern für Schüler:innen

– Dienstag, 28. November 2023, 07.50–17.30 Uhr
am Nachmittag mit Angeboten für das musische Profil (Bildnerisches Gestalten und Musik)

– Mittwoch, 29. November 2023, 07.50–12.20 Uhr
mit Angeboten für die Profile Philosophie/Pädagogik/
Psychologie und Naturwissenschaften+ (Magna)

Tag der offenen Tür

Freitag, 19. Januar 2024, 07.50–16.00 Uhr,

mit Schüler:innenkonzert um 15.15 Uhr

Schuljahr 2024/25: Start Montag, 19. August 2024

Informationen zu ChagALL finden Sie unter

www.unterstrass.edu/chagall

Bilder Umschlag

Vorne: *Knopf in der Leitung*: Dora Lejina Walsler, Annika Strässler, Prom. 151

Hinten: *Scheibe neben Theatersaal*: Max Lambert, Prom. 151

Lebenswelt Campus Unterstrass Jürg Baumgartner	2	unterstrass.edu
Eine grüne Oase und ein Platz für lebenslanges Lernen Eva Ebel	4	
Dem Mysterium Banksy auf der Spur Carlo Della Chiesa	6	
<hr/>		
Ein Gymnasium als Türöffner? Lukas Strub	10	Gymnasium
Kreativität und Engagement: Die Schüler:innenorganisation am Gymnasium Unterstrass SO	12	
<hr/>		
Das Programm ChagALL geht vorerst weiter – Finanzierung für weitere zwei Jahre gesichert Eva Ebel	14	ChagALL
<hr/>		
Lehren und Lernen in Zeiten des Wandels: Ein Jahr am Institut Unterstrass Matthias Gubler	16	Institut
Lesen für Bier Mara Lügstenmann, Loredana Rossi	18	
Inklusives Campuslife Matthias Gubler	20	
Der Campus Unterstrass als Begegnungsort Inge Rychener	24	
<hr/>		
Das unsichtbare Zahnrad auf dem Campus – die Zentralen Dienste Marcel Kurtz	26	Zentrale Dienste
Auf Wiedersehen, Christa Sieber! Eva Ebel	28	
<hr/>		
Rechnungsjahr 2022/23 Andrea Widmer Graf	30	Finanzen
Vermögensrechnung 2022/23 Marcel Kurtz	32	
Erfolgsrechnung 2022/23 Marcel Kurtz	33	
Entwicklung der Fonds und Rückstellungen Marcel Kurtz	34	
ChagALL, Verzeichnis Gaben, Fonds Marcel Kurtz	36	
<hr/>		
Personelles Schulleitung	40	Menschen
Schüler:innen am Gymnasium Unterstrass/Studierende am Institut Unterstrass	42	
Personalverzeichnis	48	



Lebenswelt Campus Unterstrass

Pfr. Jürg Baumgartner, *Präsident des Trägervereins*

Liebe Lesende

Wer sich im Unterstrass auf einen Ausbildungslehrgang einlässt, sei es im Gymnasium oder am Institut, macht sehr bald Bekanntschaft mit unserem Campus Unterstrass. Eingebettet zwischen Seminarstrasse und Rötelstrasse, in einem Quartier mit vielen Reiheneinfamilienhäusern mit wenigen Geschossen und grosszügigen Gärten, treffen Lernwillige hier auf eine grüne Oase, ein lebendiges und farbenfrohes Idyll mit vielen alten Bäumen und hoher Biodiversität, wo es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Der Schreibende selbst hat erst vor wenigen Wochen, anlässlich einer Rauchpause – Gott sei's geklagt – zwischen zwei Sitzungen notabene, ein Biotop mit stark algenbesetzter Wasseroberfläche entdeckt, obwohl er sich schon seit zehn Jahren relativ regelmässig auf diesem Campus aufhält und manchmal gedacht hat, hier gäbe es für ihn nichts Neues mehr «unter dem Himmel». Aber eben: Weit gefehlt!

Es vergeht vermutlich auch kaum ein Jahr, da nicht im Innenhof oder zur Seite der Rötelstrasse hin oder auf der Terrasse vor der Gesamtschule die eine oder andere

Ergänzung oder Veränderung vorgenommen wird, und natürlich hat der Bau des Pavillons den Charakter des Innenhofes auch verändert. Aber immer noch ertappe ich mich selbst – sei es beim Betreten oder beim Verlassen des Campus – bei der Idee, ich könnte hier doch noch ein wenig länger bleiben, mich auf eine Bank setzen, dem Gezwitscher der Vögel lauschen oder den Lernenden bei ihren intensiven Gesprächen oder auch bei ihren Blödeleien zuschauen. Langer Schreibe kurzer Sinn: Der Campus Unterstrass ist eine Einladung zum Verweilen in Musse, eine Verheissung zum Entdecken von Neuem in alten Gemäuern, ein summendes Versprechen für fröhliche Lebendigkeit – und zuweilen auch für abenteuerliche Lernerfahrungen.

In einer mit Worten kaum beschreibbaren Weise ist dieser Campus ja eben auch gesättigt und getränkt mit über 150 Jahren erlebtem und manchmal auch erlittenem Lernen und Lehren. Es verhält sich mit diesem Campus also ganz ähnlich wie mit älteren und alten Kirchen, wo seit Hunderten von Jahren gebetet, getrauert, jubiliert und Gottesdienst gefeiert wird. Auch dort ist es ja so, dass etwas von diesen besonderen Energien erhalten bleibt und in ahnungsvoller Verdichtung zwischen den Mauern, Decken, Dielen und Bänken dieser Gebäude schwirrt und schwebt. So erlebe ich es manchmal auch auf unserem Campus: Wie eine Art unsichtbares und unfassbares Konzentrat gesammelter Leiden und Freuden von Lernenden und Lehrenden bestimmen diese Erfahrungen die Energie und die Atmosphäre unserer

Lernumgebung. Wir brauchen dazu keinen «Ahnenkult» zu betreiben, und es braucht auch keine fotografisch dokumentierte Ausstellung zur Entwicklung des Geländes mit all seinen Veränderungen und den unzähligen Klassen und Jahrgängen, die hier ihre Laufbahnen begonnen oder fortgesetzt haben. Waches Dasein im Hier und Jetzt, hellhöriges Lauschen auf die an sich längst verstummten Stimmen und ein feiner Spürsinn für das Geheimnisvolle, das aller Lebendigkeit zugrunde liegt, können genügen, um etwas von dieser einmaligen Atmosphäre zu erahnen und zu erhaschen, die der Campus Unterstrass ausstrahlt.

Und selbst wenn Sie jetzt denken: «Das tönt mir aber alles etwas gar esoterisch, und ich spüre von alledem einfach gar nichts», dann ist das gar nicht schlimm. Der Spirit des Unterstrass, der eben ganz stark verwoben ist mit seinem Campus, umgibt, trägt und prägt auch Sie weiterhin mit, solange Sie mit unserer Schule verbunden bleiben. Wir freuen uns sehr, wenn das noch ganz lange so bleiben darf! Mit herzlichem Dank für alle Wertschätzungen Ihrerseits und alle Zeichen der Verbundenheit!





Eine grüne Oase und ein Platz für lebenslanges Lernen

Eva Ebel, *Prof. Dr. theol., Direktorin*

Ganz gleich, ob man den Campus Unterstrass von der Seminarstrasse oder von der Rötelstrasse her betritt, auf den ersten Blick wird klar, welchen Schatz uns unsere Vorgänger:innen weitergegeben haben: ein Gelände, dessen unterschiedliche Bauten die Geschichte unserer Institution widerspiegeln und dessen Freiraum zum Lernen und Erholen einlädt.

Im Zuge der Verdichtung des Wohnraums ringsum wird unser Campus, der im Quartier Unterstrass liegt und an das Quartier Wipkingen grenzt, immer mehr zu einer grünen Oase in diesem Teil Zürichs. Diesen Rückzugsraum für Mensch und Natur nicht nur zu sichern, sondern mit mehr Schatten und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten an die Veränderung des Klimas und an die sich wandelnden Bedürfnisse der Campus-Nutzer:innen anzupassen, ist eine Aufgabe, die uns fordert. Die Rahmenbedingungen dafür sind anspruchsvoll: Das Hauptgebäude und Teile der Parkanlage stehen unter Denkmalschutz und der Spielraum bei Eingriffen in das von der Seminarstrasse zur Rötelstrasse hin abfallende Erdreich ist klein. Dem-

entsprechend war das Anlegen eines rollstuhlgerechten Zugangs von der Seminarstrasse bis zum Hauptgebäude im Frühjahr 2023 eine herausfordernde Aufgabe.

Barrierefreiheit auf dem Campus Unterstrass umfasst aber weit mehr als ausschliesslich bauliche Massnahmen, die körperlich beeinträchtigten Menschen einen selbstständigen Zugang zu unseren Gebäuden ermöglichen. Der Stipendienfonds und Darlehen tragen dazu bei, dass eine weniger privilegierte finanzielle Situation kein unüberwindliches Hindernis auf dem Weg in das Gymnasium Unterstrass und das Institut Unterstrass ist. Das Programm ChagALL zeigt exemplarisch, wie Ungerechtigkeiten im Bildungswesen aufgrund der Herkunft und des sozialen Status durch zusätzliche Förderung ausgeglichen werden können. Das Projekt *écolsiv* ermöglicht Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung Zugang zu einer Hochschule. Diese Besonderheiten des Unterstrass tragen dazu bei, dass auf unserem Campus vielfältige Menschen anzutreffen sind.

Besonders bemerkenswert ist das grosse Altersspektrum der Menschen, die auf dem Campus Unterstrass lernen. Die jüngsten Kinder der Grundstufe der Gesamtschule Unterstrass sind vier Jahre alt, die ältesten Quereinsteigenden am Institut Unterstrass haben ihren 50. Geburtstag schon vor einiger Zeit gefeiert. Die Lernenden auf dem Campus Unterstrass setzen ins Bild, was «lebenslanges Lernen» bedeutet. Und auch die ver-

schiedenen Wege im Schweizer Bildungssystem sind auf unserem Campus sichtbar: Der 16-jährige junge Mann kann als Schüler des Gymnasiums Unterstrass oder der Gesamtschule Unterstrass, als Teilnehmer am ChagALL-Programm oder als Lernender in der Administration von unterstrass.edu auf unserem Campus sein. Die 45-jährige Frau arbeitet vielleicht schon seit vielen Jahren bei uns als Mitarbeiterin, Lehrerin oder Dozentin, kommt als Ehemalige für eine Weiterbildung zurück oder wagt gerade als Quereinsteigerin einen beruflichen Neuanfang.

Aus meinem Büro habe ich einen wunderbaren Blick auf weite Teile unseres Campus. Wenn bei schönem Wetter die Sitz- und Spielplätze von verschiedensten Menschen belegt sind, die gemeinsam lernen, essen, spielen und sich erholen, ist das ein Anblick, der mich immer wieder aus Neue berührt. Der Campus Unterstrass ist mehr als nur ein Lernort, er ist ein Lebensort. Von Herzen danke ich allen, die das jeden Tag durch ihre Arbeit am Gymnasium, im Institut und in den Zentralen Diensten oder durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möglich machen.





Dem Mysterium Banksy auf der Spur

Carlo Della Chiesa, *Lehrperson Bildnerisches Gestalten*

Wissen Sie, wer Banksy ist? Wohl nicht, denn die wahre Identität des Street Artists aus Grossbritannien kennt offiziell niemand. Aber möglicherweise haben Sie schon Bilder seiner Werke gesehen. In Büchern, in der Presse oder sogar ein Original während eines Stadtspaziergangs in London oder New York.

Dieser Künstler ist ein Mysterium, die Geheimhaltung seiner Identität, anfänglich wohl, um möglichen Bussen der Polizei zu entgehen, ist mittlerweile zu einem wichtigen Markenzeichen seiner künstlerischen Arbeit geworden. Dass er in Bristol seine ersten Werke hinterlassen hat, ist gesichert, viel mehr weiss man jedoch nicht über ihn (Oder ist er eine sie? Oder sind es mehrere?).

Klar ist jedoch, dass seine Kunst, die im öffentlichen Raum sichtbar ist und unter dem Begriff «Streetart» zusammengefasst werden kann, den Sprung von der lästigen Graffiti-Schmiererei hin zum begehrten und wertvollen Kunstwerk geschafft hat. Mittels Schablonen werden die oft in Schwarz und Weiss gehaltenen Motive an Hauswände oder andere öffentliche Infrastrukturen gedruckt.

Die «Streetart» hat ihren Ursprung in der 1970er Jahren und kommuniziert Botschaften, im Gegensatz zum Graffiti, vor allem über Bilder und nicht über Text. Da sich diese Kunstrichtung aus einer jungen urbanen Strassenkultur heraus entwickelt hat, bildet sie einen fließenden Übergang zwischen dem kommerzialisierten Kunstmarkt und der rebellischen, provozierenden Jugendkultur. Aus diesem Grund bietet «Streetart» für die Schüler:innen ein spannendes Feld für eine gestalterische Auseinandersetzung und entsprechend motiviert gingen sie die Aufgabe an.

Die Bilder von Banksy sind praktisch immer hochpolitisch, thematisieren Polizeigewalt oder werfen einen kritischen Blick auf unsere Konsumgesellschaft. Sie sind meisterhaft in der Reduktion auf eine bestimmte Pointe und oftmals einfach sehr witzig.

Abzüge von Banksys Kunstwerken werden mittlerweile in Auktionshäusern für Millionen gehandelt und als eigentlich wertlose Replikas in aufwändigen Ausstellungen inszeniert.

Die Banksy-Show

Eine Banksy-Ausstellung war in Zürich Oerlikon zu sehen, wobei eher von einer Show oder Inszenierung gesprochen werden muss. Dies war für uns der Anlass, mit Schüler:innen der 3. und 4. Klassen in diese Welt einzutauchen und sich damit intellektuell und künstlerisch auseinanderzusetzen.



be your own Banksy:
Constantine Domeisen und Yacine Sowé Prom. 152

Audrey Hepburn:
Leonie und Mary Liechti, Prom. 152

No: Meret Gattiker, Prom. 152

Graffiti:
Till Büttler, Prom. 152



Ameisenplage:
Maxime Jaggi,
Anja Luna von
Büren, Prom. 151

Lemminge:
Aurora
Schneider,
Prom. 152

WC-Fotograf:
Kaspar Kärcher,
Joscha
Usenbenz,
Prom. 151

Rotting away:
Lina Kormann,
Prom. 151



Einem Vergnügungspark ähnelnd, war alles kulissenhaft aufgebaut und inszeniert und mit penibler Genauigkeit wurden Werke, aber auch einfache Strassenschmiere-reien nachgemacht. Diese Banksy-Show hatte so gar nichts mehr mit der eigentlichen künstlerischen Intention der Kunstwerke zu tun und wirkte aus einer kritischen Perspektive heraus vollkommen deplatziert. Die Ausstellung war nicht von Banksy selbst gemacht und auch nicht autorisiert worden, da sie offensichtlich seinem Kunstverständnis diametral gegenübersteht. Ist das trotzdem erlaubt? Oder eher ein übergriffiger Akt einer kommerzialisierten Kultur?



Die eigene Bildsprache entwickeln

Engagiert haben sich die Schüler:innen mit diesen Fragen auseinandergesetzt und diskutiert. Die Banksy-Kopien wurden zeichnerisch untersucht und dabei eigene, für sich selbst wichtige Themen und Motive entwickelt. Im Schulgebäude suchten die Schüler:innen nach den passenden Räumen und Wänden, um die Botschaften zu platzieren.

Die gestalterischen Herausforderungen dabei lagen einerseits darin, eine bestimmte Botschaft anhand eines entwickelten Bildmotivs so präzise wie möglich zu kommunizieren. Andererseits musste das Motiv so weit abstrahiert werden, dass es als Schablone umgesetzt und als prägnantes Bild sofort verstanden werden konnte.

Um den Hausfrieden nicht zu gefährden, wurden die Motive nicht an die Wände gemalt, sondern mittels Klebefolien im Schulgebäude angebracht. Entstanden ist ein vielfältiger Strauss an kleineren und grösseren Arbeiten, welcher mit situativ witzigen, politisch brisanten, gesellschaftlich kritischen, aber vor allem individuell gefärbten Botschaften den gymnasialen Alltag etwas aufzurütteln versuchte.

Stop the heat:
Farzaneh Safari und
Elina Bidermann,
Prom. 152



Ein Gymnasium als Türöffner?

Lukas Strub, *Leiter Gymnasium*

Ein Merkmal unseres Campus sind ganz viele Türen, welche tagtäglich zigfach geöffnet und geschlossen werden. Im übertragenen Sinn ist es der Kern unserer Tätigkeit: einen Beitrag zu leisten, der es jungen Menschen ermöglicht, sowohl die Hochschulreife als auch eine Gesellschaftsreife zu erlangen. Sodass sich ihnen Türen öffnen: hinaus in die Welt und vielleicht hinein in eine Hochschule. So haben im Berichtsjahr genau 50 Schüler:innen die Maturaprüfungen bestanden und somit erfolgreich diesen Punkt erreicht. Aber nicht nur am Schluss sollen Türen geöffnet sein, sondern zum Leben auf dem Campus gehört ein ständiges Türöffnen.

Aber wie? Mit Unterricht und Projekten ...

Primär hat dies der kursorische Unterricht zu leisten, der jede Woche in 12 bis 14 Fächern besucht wird. Hoffentlich gelingt es uns, durch spannende, strukturierte und überraschende Lernarrangements wie auch durch eine förderliche Atmosphäre zum Lernen und Erkenntnisgewinn zu motivieren. Damit unsere Schüler:innen sich viele kleine Türchen öffnen. Dass ihnen dies gelang, konnten insbesondere die 2. Klassen an den Zwischen-

prüfungen und die 4. Klassen an den Maturaprüfungen unter Beweis stellen.

Für grössere Türen zeichneten auch im letzten Schuljahr 27 interne und externe Studienwochenangebote verantwortlich – teilweise als in einer Klassenstufe fest eingeplanter nichtkursorischer Unterricht, teilweise in Form von Wahlpflichtangeboten. Die Studienwochen ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit vielen verschiedenen Themen.



Social media Engel: Anna Hofmann, Prom. 151

Und die grossen Tore haben im Oktober und November das Theaterprojekt der 4. Klassen («Rhinozerosse» nach Eugène Ionesco), im Dezember die Süd-Nord-Tage zu Brasilien der 3. Klassen und im März das Chorkonzert mit Schüler:innen aus allen Klassenstufen aufgestossen. Gerade Letzteres zeigte mit einer eigenständigen Kom-

bination zeitgenössischer Werke von Will Todd und Gene Koshinski mit Werken von Johann Sebastian Bach neue Horizonte auf.

... und unserer Schulkultur

Kann das bisher Gesagte eng mit der eingangs erwähnten Hochschulreife in Verbindung gebracht werden, bleibt die Frage, wie sich Gesellschaftsreife erlangen lässt:

Einerseits sollen unsere institutionalisierten Gefässe, nämlich der «Tagesanfang», das tägliche Time-out nach der grossen Pause, und die freitäglichen «Wochenschlüsse», dazu beitragen. Sie haben ebenfalls das Ziel, Türen über den eigentlichen Fächerkanon hinweg zu öffnen.

Andererseits muss dies durch den gelebten Alltag geschehen: durch das Respektieren verschiedenster Meinungen und Lebensstile, das Zuhörenkönnen, das Üben von Geduld und Ausdauer sowie einen anständigen Umgang miteinander. Und zwar nicht als theoretisches Unterrichtsthema, sondern als ständig umzusetzende Praxis. Dazu kann auch das Aufhalten von Türen gehören.

Besuchen Sie unsere Website:

www.unterstrass.edu

Hier finden Sie weitere Fotos zu den oben beschriebenen, aber auch zu vielen anderen Aktivitäten unserer Schule!

Gymnasium Unterstrass im Überblick

Was	Vierjähriges Kurzgymnasium im Anschluss an die 2. Klasse Langgymnasium oder die 2./3. Sekundarklasse, 253 Schüler:innen (12 Klassen), 51 Lehrpersonen
Abschluss	Schweizerisch anerkannte gymnasiale Matur (Hausmatur)
Inhalte	<p>Schwerpunktfächer</p> <ul style="list-style-type: none"> – Musik mit Instrument oder Sologesang – Bildnerisches Gestalten – Philosophie/Pädagogik/Psychologie – Naturwissenschaften+ (Magna) <p>Ergänzungsfächer</p> <ul style="list-style-type: none"> – Religion – Biologie in Verbindung mit Sport – Integrationsfach Geschichte und Geografie – Quantenphysik
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> – Drei interdisziplinäre Studienwochen pro Jahr – Süd-Nord-Tage mit schüler:innengeleiteten Ateliers – Lernbüro und offene Unterrichtsformen – Öffentliche Schule in privater Trägerschaft – Dank kantonalen Stipendien und eigenem Stipendienfonds offen für alle Jugendlichen, unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Eltern
Leitung	Lukas Strub, Leiter Gymnasium Imke Weber, Bereichsleiterin Gymnasium Reinhold Adam, Bereichsleiter Gymnasium

Kreativität und Engagement: Die Schüler:innenorganisation am Gymnasium Unterstrass

Auf vielfältige Weise können die Schüler:innen des Gymnasiums Unterstrass an der Gestaltung des Schullebens mitwirken. Die Schüler:innenorganisation (SO) gibt einen Einblick in ihre aktuellen Aktivitäten.

Im Zentrum der Veränderungen steht dieses Jahr das Absenzensystem. Nach unzähligen Anträgen der Schüler:innenschaft tut sich nun endlich etwas diesbezüglich. Kürzlich wurde eine Umfrage an Lehrpersonen und Schüler:innenschaft versendet, um die Meinung beider Parteien zu haben. Es wurde ein Konzept ausgearbeitet, welches demnächst am Konvent vorgestellt wird. Auch die Produktion der Unterstrass-Pullover ist in

vollem Gange. Die Schüler:innenschaft stimmt momentan über Form und Farbe ab. Des Weiteren ist die Schüler:innenorganisation für Veranstaltungen und Aktionen wie Fundgruben und Kuchenverkäufe zuständig, welche natürlich auch für dieses Jahr wieder vorgesehen sind. In Planung sind im Moment eine Aktion für Halloween und das Hausfest. Da das Unterstrass jedes Jahr ein anderes «Gesundheit im Fokus»-Thema hat, eignet sich das hervorragend für Projekte. Erst vor Kurzem ging ein Antrag bezüglich des diesjährigen Themas «Spielen» ein, der zwar von der Schulleitung abgelehnt wurde, aber dennoch zeigt, wie gut die Schüler:innen mit der Schule zusammenarbeiten.

«Mitglied der SO zu sein bedeutet, zu einem bestimmten Grad Einfluss auf die Entwicklung der Schule zu haben und sie weiterzubringen.»

Nina Frischknecht, Prom. 152b

«Für mich bedeutet in der SO sein, für mich und meine Mitschüler:innen einen einfacheren und cooleren Alltag zu machen.» David Meindl, Prom. 154a

«In der SO zu sein bedeutet für mich, meine Meinung und die meiner Mitschüler:innen zu vertreten und sich für die Rechte der Schüler:innen einzusetzen.»

Sofia Temnenko, Prom. 153a

«Durch meine Teilnahme in der Schülerorganisation kann ich meine Fähigkeiten in den Bereichen Teamarbeit, Organisation und Kommunikation weiterentwickeln. Ich bin motiviert, mich für die Interessen und Anliegen meiner Mitschüler:innen einzusetzen und ihnen eine Stimme zu geben. Insgesamt bin ich in der Schüler:innenorganisation, weil es mir Freude bereitet, mich für die Schule einzusetzen und mich mit anderen auszutauschen, um eine positive Veränderung zu bewirken.»

Salome Hunziker, Prom. 155c

«SO bedeutet für mich Mitspracherecht. Wir können zeigen, was wir Schüler:innen von gewissen Dingen halten, und das wird auch angehört. Das finde ich sehr wertvoll. Es bedeutet für mich, eine Stimme zu haben.» Antonia Wieser, Prom. 155a

«In der SO zu sein bedeutet für mich, dass ich mich mit aktuellen Themen beschäftigen kann und mehr mit Leuten aus anderen Klassen zu tun habe.» Tim Graf, Prom. 155c

«In der SO zu sein bedeutet für mich, für die Schulgemeinde etwas beizutragen, mich für die Meinung meiner Mitschüler:innen einzusetzen und meine Ideen einzubringen.» Norina Stürm, Prom. 155b

«In der SO zu sein bedeutet für mich, im Interesse unserer Klasse an der Gestaltung der Schule teilnehmen zu dürfen.» Klara Hardmeier, Prom. 153b



Das Programm ChagALL geht vorerst weiter – Finanzierung für weitere zwei Jahre gesichert

Eva Ebel, *Prof. Dr. theol., Direktorin*

Im letzten Jahresbericht mussten wir Alarm schlagen: Ungewiss war vor einem Jahr die finanzielle Absicherung und damit der Fortbestand unseres Programms über den Sommer 2023 hinaus. Nun kann für eine begrenzte Zeit Entwarnung gegeben werden: Wir können die zusätzliche Förderung von begabten und motivierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiterhin anbieten – gesichert allerdings nur für zwei weitere Schuljahre.

Nach sechs Jahren endete im Sommer 2023 die Finanzierung unseres Programms «Chancengerechtigkeit durch Arbeit an der Lernlaufbahn» (ChagALL) durch den Gemeinnützigen Fonds Bildung. Die finanzielle Grundlage für eine Weiterführung des Programms wurde auf zwei Wegen geschaffen:

Zum einen erhalten wir über die Bildungsdirektion etwa die Hälfte des notwendigen Betrags für zwei Jahre aus der «ZKB-Sonderdividende zu Behebung von Corona-Schäden». Ganz gewiss ist die Benachteiligung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus Familien mit sozio-ökonomisch niedrigem Status im Bildungswesen

seit langer Zeit bekannt und nicht erst ein «Corona-Schaden». Zugleich aber mussten die Jugendlichen, die teilweise in engen Platzverhältnissen mit ihrer Familie leben und nicht in ausreichendem Umfang über die nötigen technischen Geräte verfügen konnten, in der Zeit des pandemiebedingten Fernunterrichts besondere Herausforderungen bewältigen, was eine Unterstützung durch die ZKB-Sonderdividende rechtfertigt.

Zum anderen haben sich Stiftungen, die grösstenteils das Programm ChagALL seit seiner Gründung finanziell unterstützen und mit grosser Anteilnahme begleiten, in beeindruckender Weise solidarisch gezeigt. Die erneuten Unterstützungsbeiträge nach einer Phase der öffentlichen Finanzierung durch den Gemeinnützigen Fonds Bildung werden allerdings von uns und von den Stiftungen eindeutig als «Überbrückungsfinanzierung» verstanden. Wir hoffen auf die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, damit mittelfristig die Finanzierung von Unterstützungsangeboten für leistungsbereite und leistungswillige Jugendliche aus Familien mit sozio-ökonomisch niedrigem Status direkt und vollständig durch die Bildungsdirektion übernommen werden kann.

Bis dahin gilt: Jede aus verschiedenen Quellen finanzierte Durchführung des ChagALL-Programms eröffnet 24 bis 26 Jugendlichen die Möglichkeit, mit zusätzlicher Unterstützung die Aufnahmeprüfung an ein Gymnasium, eine Berufsmittelschule oder eine Fachmittelschule zu bestehen oder eine anspruchsvolle Berufslehre zu absolvieren. Sie können so ihr Potenzial besser ausschöpfen und für unsere Gesellschaft, die in Zeiten des Fachkräftemangels mehr denn je auf motivierte und gut ausgebildete Menschen angewiesen ist, einen wertvollen Beitrag leisten.

Die hohen Leistungen und der Durchhaltewille unserer Jugendlichen sind für alle, die im Programm ChagALL mitarbeiten, Jahr für Jahr eine grosse Motivation. Als weitere Bestärkung durften wir nun in einer finanziell bedrohlichen Situation erfahren, auf welche grosse Unterstützung von Institutionen, Stiftungen und Einzelpersonen wir zählen können. Für die finanziellen Beiträge und die Wertschätzung unseres Programms möchte ich im Namen aller Teilnehmenden und Mitarbeitenden des Programms von Herzen danken.





Lehren und Lernen in Zeiten des Wandels: Ein Jahr am Institut Unterstrass

Matthias Gubler, MSc UZH, Leiter Institut

Es mutet doppelt seltsam an. Im Sommer 2022 konnten wir erstmals ohne einen wesentlichen Gedanken an die Pandemie ins neue Studienjahr starten. Alle Vorsichtsmassnahmen waren aufgehoben, ein Unterricht vor Ort an unserem Campus war ohne Einschränkungen möglich. Und schon schien es weit weg – die Masken, die trägen Sitzungen und virtuellen Unterrichtsstunden vor dem Bildschirm, wo einem von unzähligen Kacheln undeutliche, eingefrorene Gesichter entgegblickten.

Das Leben am Unterstrass hatte wieder unbeschränkt Fahrt aufgenommen. Im August mit 24 «frischen» Quereinsteigenden, Mitte September stiessen weitere 44 Studierende der 3-jährigen Bachelorstudiengänge und drei von *écoviv* dazu. Bereits in den Sommerferien starteten zehn Primarlehrpersonen neu ihre Ausbildung zum Erwerb eines Lehrdiploms der Kindergartenstufe. Zusammen übrigens mit einer Gruppe von motivierten Einsteiger:innen, die sich dem Abenteuer eines Unterrichtsjahres stellen, ohne über ein Lehrdiplom zu verfügen («Plan L»).

So studierten im vergangenen Studienjahr 217 Lernende am Institut Unterstrass. Kein neuer Rekord, aber eine ansehnliche Anzahl, die für eine sehr gute Auslastung unserer Räumlichkeiten und weiterer Ressourcen sorgt. Zum Beispiel von insgesamt 33 Dozierenden, verteilt auf 15 Vollzeitstellen. Somit kommt auf 14 unserer Studierenden eine Vollzeitstelle eines Dozenten oder einer Dozentin. Das ist ein Betreuungsverhältnis, von dem an anderen Hochschulen nur geträumt werden kann. Aber damit zeigen wir auch, dass uns ein persönliches Verhältnis und die Beziehung als Gelingensbedingung für erfolgreiches Lernen tatsächlich wichtig sind.

Kurz vor dem Beginn des Studienjahres erschütterte nicht nur uns, sondern ganz Europa der Angriff Russlands auf die Ukraine. Schon im letzten Jahresbericht habe ich auf die damit verbundenen Herausforderungen der Schulen bei der Aufnahme und «Einschulung» der aus der Ukraine geflüchteten Kinder berichtet. Unsere Studierenden standen bereit, hier unterstützend zu wirken. Die Schulen konnten schliesslich die Herausforderungen meist erfolgreich bewältigen und stehen nun schon im zweiten Jahr der Integration ukrainischer Kinder. Eine traurige Tatsache.

Diesen Sommer verliessen 95 Absolvent:innen das Institut Unterstrass, 31 in Richtung Kindergartenstufe, 64 in Richtung Primarstufe. Auch wenn einige von ihnen noch einzelne Studienleistungen zu erbringen haben, bevor sie

das definitive Diplom erhalten, so sind doch die meisten in den Schuldienst eingestiegen.

Für das angelaufene neue Schuljahr konnten dann übrigens wieder mit der üblichen Müh und Not alle Stellen besetzt werden. Allerdings auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung von insgesamt 620 Lehrpersonen ohne Diplom. Eine hohe Zahl, die uns natürlich Sorge bereitet. Der Einstieg in den Schulalltag ist für sie und für die Teams ein grosser «Hosenlupf». Mit dem «Plan L» bieten wir ein Unterstützungsangebot für die Kindergartenstufe, um die neuen Kolleg:innen, aber auch die Schulhausteams zu stärken und zu stützen. Am Institut Unterstrass haben diesen Sommer zwölf Personen dieses bereits zum zweiten Mal gemachte Angebot wahrgenommen.

Das Student:innen-Leben konnte dieses Jahr wie erwähnt uneingeschränkt auf unserem Campus stattfinden. Wir konnten praktisch täglich in ein wundervolles buntes Durcheinander von Kindern der Gesamtschule, pubertierenden Jugendlichen der Oberstufe, den Maturstreich spielenden Gymnasiast:innen, jungen Studierenden und gesetzteren Quereinsteigenden eintauchen. Was für eine bereichernde Mischung für einen Bildungsplatz!

Das Institut Unterstrass an der PHZH im Überblick

Was	<p>Ausbildungsgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 3-jährige Fachhochschulausbildung (Bachelor of Arts PHZH, EDK-anerkanntes Lehrdiplom) Studienrichtungen <ul style="list-style-type: none"> – Kindergarten, Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe – 2-jähriger Ausbildungsgang für Quereinsteigende (Bachelor of Arts PHZH, EDK-anerkanntes Lehrdiplom) Studienrichtung <ul style="list-style-type: none"> – Primarstufe – Stufenerweiterung Kindergarten für Primarlehrpersonen (EDK-anerkanntes Lehrdiplom) – Erweiterungsstudium (für ein zusätzliches Fach auf der Primarstufe) – Studiengang écolsiv (Assistenz mit pädagogischem Profil)
Studierende und Lehrende	<p>210 Studierende (2021/22: 211)</p> <ul style="list-style-type: none"> – 83 Primarstufe (2021/22: 79) – 60 Kindergarten und Kindergarten / Unterstufe (2021/22: 48) – 57 Quereinstieg Primarstufe (2021/22: 48) – 10 Stufenerweiterung Kindergarten (2021/22: 17) – 1 Erweiterungsstudium (2021/22: 1) – 7 Studierende écolsiv – Assistenz mit pädagogischem Profil (2021/22: 7) <p>33 Dozierende (2021/22: 33)</p> <p>8 Musiklehrpersonen (instrumental und vokal)</p> <p>26 Praxislehrpersonen Orientierungspraktika jährlich ca. 140 Praxislehrpersonen für weitere Praktika</p>
Inhalte	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bildung und Erziehung 4- bis 9-jähriger Kinder – Inklusive Didaktik

Lesen für Bier

Mara Lügstenmann und Loredana Rossi, *DPS 22*

Ein Anlass voller Freudentränen und Dopamin – ein Erlebnisbericht

Inspiziert von Kulturschaffenden und ähnlichen Veranstaltungen erarbeiteten Isabel und Emily im Rahmen des Moduls für Deutschdidaktik das Konzept für «Lesen für Bier». Mit viel Elan gestalteten sie Flyer, machten Werbung, organisierten Apéro und Bier und sorgten für eine einladende Atmosphäre.

Um Teil vom Abend zu sein, gab es mehrere Optionen: Man konnte sich auf die Suche nach lustigen, abwechslungsreichen oder eintönigen Texten jeglicher Art machen und diese beim Einlass abgeben. Wer sich aus der Komfortzone herausbegeben wollte, durfte sich melden, um einen Text zu präsentieren. Die ausgelassene Stimmung durfte aber auch einfach im Publikum als Teil der Jury genossen werden. Nach jeder Performance wurden anhand der Lautstärke des Applauses Punkte von eins bis vier vergeben. Ein zusätzlicher Punkt konnte durch eine Challenge verdient werden. In diesem Fall durfte das Publikum die vortragende Rolle im Vorhinein bestimmen. So verwandelten sich die Leser:innen in Figuren mit den unterschiedlichsten Verfassungen und Gemütszuständen.

Der Abend wurde mit drei vorbereiteten Texten eröffnet, die zum Nachdenken und Lachen anregten. Danach startete die erste Runde, in der sechs Studierende der Reihe nach performten. Nach einer kleinen Pause, in der man sich im Abendlicht mit Mitstudierenden und Dozierenden austauschen konnte, ging es direkt in die zweite Runde. Auch hier begeisterten die Leser:innen mit Kreativität und Spontaneität. So gelang es ihnen beispielsweise, eine Einkaufsliste in ein Hörerlebnis oder ein Kochrezept in eine Werbesendung zu verwandeln.

Die gute Stimmung zog sich durch den ganzen Abend und erlebte mit dem Finale ihren krönenden Abschluss. Vier Studierende bewiesen dort in einem kleinen improvisierten Theater ihr Können. Die Finalist:innen entschieden sich, den Preis zu teilen, somit gab es vier Sieger:innen.

Auf der Heimreise liessen wir den Abend Revue passieren. Die sorgfältige Organisation und das Engagement von Emily und Isabel machten ihn zu etwas Besonderem. Der Anlass bot Gelegenheit, sich mit Dozierenden und Studierenden aus allen Jahrgängen in einem nichtschulischen Kontext auszutauschen, was wir sehr schätzten. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

LESEN FÜR BIER

AM INSTITUT UNTERSTRASS

Lust auf ein Bier?

Das musst du dir
zuerst verdienen!

Wie funktioniert's?

Texte werden beim LESEN FÜR BIER vom Publikum gebracht. Anhand einer überzeugenden Performance präsentierst du einen Text, den du vorher noch nie gelesen hast. Das Publikum muss dann entscheiden: Hat deine Performance ein Bier verdient? Wenn ja, geht das Bier an dich.





Inklusives Campuslife

Matthias Gubler, MSc UZH, Leiter Institut

Unsere Abgänger:innen des Programms *écolsiv*, das Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung den Zugang zur Hochschulbildung am Institut Unterstrass ermöglicht, betonen es immer wieder, wie besonders es sei, wenn sie auf die Frage «Was machst du i dim Läbe?» antworten können: «Ich studiere.» Sie blicken dann in zuerst verwunderte, dann aber auch bewundernde Gesichter. Die neue, nie für möglich gehaltene Identität als Student:in ist für das Selbstbild ein riesengrosser Schub. Ich gehöre dazu, ich kann auch, wie viele andere, der Bildungstempel Hochschule ist plötzlich zugänglich.

In Amerika machen die meisten Jugendlichen die Erfahrung der High School. Das studentische Campuslife gilt als wichtige und prägende Lebensphase und wird auch in vielen Hollywood-Filmen dargestellt, meist etwas verklärt und idealisiert. Vielleicht wurde aber gerade deshalb in Amerika der Zugang zur Hochschule auch für behinderte Jugendliche früher und vehementer eingefordert. Mit Erfolg: Es gibt mittlerweile mehr als 300 Colleges und Universitäten, die Programme für kognitiv beeinträchtigte Studierende anbieten (vergleiche dazu *thinkcollege.net*). In allen Programmen ist dabei

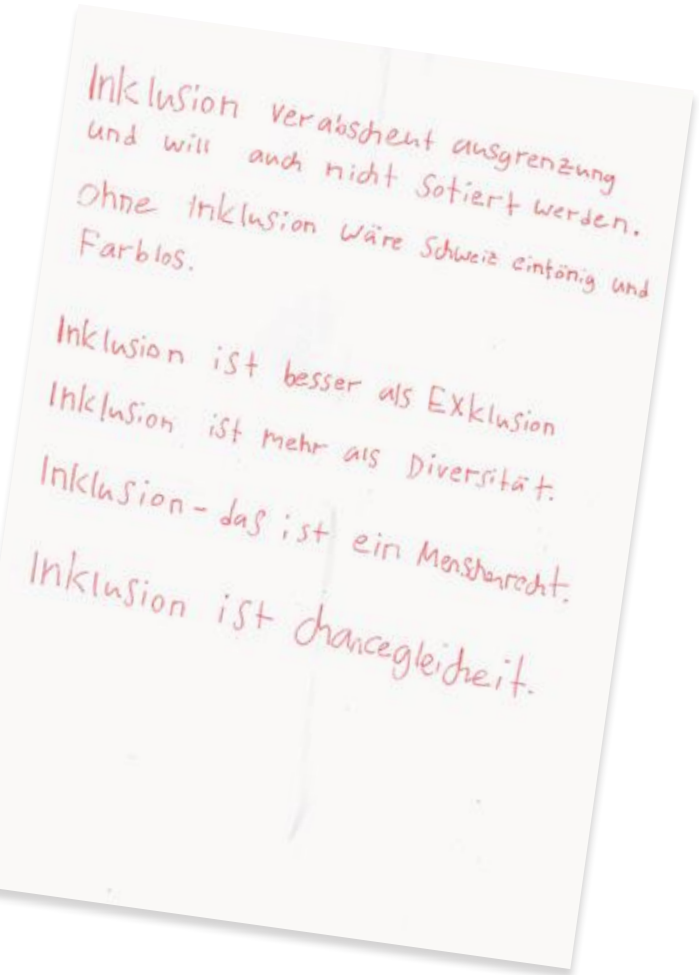
die soziale Teilhabe an besagtem Campuslife, inklusive Wohnen auf dem Campus zusammen mit Roommates, ein wichtiger Aspekt.

Und bei uns? Wie steht es mit der sozialen Integration und dem Campuslife am Institut Unterstrass? Auch hier gehören die freundschaftlichen Kontakte und gemeinsam verbrachte Freizeit zum Lifestyle der Studierenden, allerdings weniger auf dem Campus und weniger organisiert und strukturiert. Das erschwert den *écolsiv*-Studierenden den Zugang zu diesem Aspekt des Student:innenlebens etwas. Die amerikanische Campuskultur ist unserer Mentalität doch noch etwas fremd.

Immer wieder gibt es aber auch Initiativen unter den Studierenden zu gemeinsamen organisierten Aktivitäten. So war zum Beispiel «Lesen für Bier» ein erfolgreicher und lustiger studentischer Anlass. Er wird in diesem Jahresbericht ausführlich beschrieben. Und auch *écolsiv*-Studierende waren aktiv dabei: Jonathan Ravindran mit einem selbstverfassten Gedicht, das er im Rahmen von «Lesen für Bier» vortrug und das hier exklusiv veröffentlicht ist.

Das Programm écolshiv

Was	<p>Ausbildungsgang zur Assistenz mit pädagogischem Profil 3-jährige inklusive Ausbildung – für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zwischen 23 und ca. 30 Jahren – zusammen mit Studierenden der Lehrer:innenbildung – führt zu individuellem Portfolio-Abschluss</p> <p>Das Programm besteht seit 2017 und ist in der Art und Weise, wie es Inklusion auf Hochschulebene umsetzt, einzigartig innerhalb der Schweizer Bildungslandschaft: Es öffnet die Hochschulstufe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und sorgt mittels Praktika der écolshiv-Studierenden in der Volksschule auch dort für die zeitweise Inklusion von Mitarbeitenden mit kognitiver Beeinträchtigung, die möglichst in der Anstellung nach der Ausbildung ihre dauerhafte Fortsetzung findet.</p>
Studierende	<p>– 2 bis 3 pro Studienjahr – aktuell 7 Studierende</p>
Absolvent:innen	<p>– 7 Absolvent:innen – 5 davon mit einer Anstellung an einer Volksschule im Kanton Zürich</p>
Finanzierung	<p>– Das Programm wird vollständig über Spenden und Zuwendungen von Stiftungen finanziert.</p>









Der Campus Unterstrass als Begegnungsort

Inge Rychener, Dr.,
Leiterin Weiterbildung und Dienstleistung

.....

Der Campus Unterstrass ist ein Lehr- und Lernraum, ein Erholungsraum, ein Diskussionsraum – kurz: ein Begegnungsort für viele verschiedene Menschen.

Ehemalige treffen sich wieder

«Ah, du bist auch da – schön, dich wiederzusehen – weisst du noch ...?» In den Kursen, CAS- und MAS-Angeboten vor Ort treffen sich immer wieder ehemalige Studierende und freuen sich, gemeinsame Erinnerungen auszutauschen und zusammen Neues zu lernen. Viele wählen das Unterstrass aufgrund ihrer Erfahrungen im Studium. Im Unterstrass wurden sie individualisiert zu einer kompetenten Lehrperson ausgebildet. Diesen Standard erwarten sie zu Recht auch in den Weiterbildungsangeboten. Mit dem hohen Qualitätsniveau, das wir bei jedem unserer Angebote anstreben, versuchen wir diesen Erwartungen gerecht zu werden.

Interessierte lernen den Campus kennen und schätzen

Die meisten Teilnehmenden von Weiterbildungsangeboten dürften das Unterstrass wählen, weil sie schon

viel Positives vom Unterstrass gehört haben und es selbst kennenlernen wollen. Die Weiterbildungen am Unterstrass vermitteln nicht nur neues Wissen und Kompetenzen. Es wird auch genug Zeit gegeben für Austausch, gemeinsames Nachdenken und Diskutieren oder individuelle Vertiefungen. Wer eine kurze Auszeit braucht, kann sich im Raum der Stille entspannen oder im Garten einen ruhigen Platz suchen. Unsere Weiterbildungen werden als gewinnbringend, zukunftsorientiert und nachhaltig wahrgenommen. Auch aus diesem Grund sehen wir zahlreiche Teilnehmende in späteren Weiterbildungen wieder.

Erfahrene Lehrpersonen und Studierende treffen sich

Einige unserer Kurse bieten wir bewusst für erfahrene Lehrpersonen und Studierende an – so zum Beispiel diverse Angebote im Fach Textiles und Technisches Gestalten. Mit dieser Verschmelzung von Erfahrungen und neuestem Wissen möchten wir einen fruchtbaren Austausch anregen, der allen Teilnehmenden in ihrem Unterrichtsalltag zugutekommt, sei dies im Praktikum oder in der eigenen Klasse. Das Diskutieren von verschiedenen Erwartungen und die Bereitschaft, neue Erkenntnisse zuzulassen, fördern wichtige Soft-skills wie beispielsweise die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Weiterbildungen und Dienstleistungen im Überblick

Lehrgänge	<p>MAS Inklusive Pädagogik und Kommunikation berechtigt als konsekutiver MA in Kooperation mit der Universität Hildesheim zur Promotion. Der MAS besteht aus den folgenden CAS: CAS Inklusive Pädagogik und Didaktik (Oktober 2021–Mai 2022, 16 Teilnehmende) CAS Kommunikation und Coaching in der inklusiven Schule (Juni 2022–Januar 2023, 10 Teilnehmende) CAS Wandel zur inklusiven Schule (Februar–Juli 2025, Anzahl Teilnehmende noch offen) Den Abschluss bildet das Masterseminar (Ende November 2023, Anzahl Teilnehmende noch offen) CAS DaZ – Deutsch als Zweitsprache (10 ECTS) mit einem Fokus auf den Zyklus 1 (September 2021–Juni 2023, 28 Teilnehmende) CAS DaZ – Deutsch als Zweitsprache (10 ECTS) mit einem Fokus auf die Primar- und Sekundarstufe (2.–9. Klasse) (Juli 2022–Juni 2024, 27 Teilnehmende) Beide CAS führen zu einem vom Kanton anerkannten Zertifikat zur Erteilung des DaZ-Unterrichts in der Volksschule.</p>
Abschlüsse	<p>MAS: Master of Advanced Studies (60 ECTS-Punkte) CAS: Certificate of Advanced Studies (10 bis 15 ECTS-Punkte)</p>
Kurse und schulinterne Weiterbildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> – Diverse thematische Schwerpunktkurse in der Ausbildung von Katechet:innen im Auftrag der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich – «Plan L» für Personen ohne Lehrdiplom im Kindergarten – Diverse Unterstützungsangebote für Lehrpersonen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine – Kurse: Diverse Einführungen in das Sprachstandsinstrument «sprachgewandt» (SGW I und II), Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der Regelklasse – Mehrere Angebote zur Einführung des neuen Ethik-Lehrmittels – Diverse TTG-Kurse für gemischte Gruppen: externe Lehrpersonen und Studierende – Schilw: NMG, Ethik, Beurteilung, Arbeit mit Portfolios, Deutsch (u.a. in Zusammenarbeit mit der FHNW)
Dienstleistungen	Supervisionen, Coaching
Projekt	Digitaler Wandel an Zürcher Volksschulen: Erarbeitung von Massnahmen zur Umsetzung der EDK-Digitalisierungsstrategie an der Volksschule im Auftrag des VSA
Zusammenarbeit	FHNW, PHZH, VSA
Leitung	Dr. Inge Rychener, inge.rychener@unterstrass.edu



Das unsichtbare Zahnrad auf dem Campus – die Zentralen Dienste

Marcel Kurtz, *Leiter Zentrale Dienste*

Die Zentralen Dienste sind ein wichtiger Bestandteil unserer Institution und umfassen eine breite Palette von Aufgaben. Doch was steckt hinter dem Sammelbegriff der Zentralen Dienste?

Vereinfacht gesagt sind alle Arbeiten und Aufgaben, die nicht unmittelbar mit der pädagogischen Arbeit und dem Unterricht in Verbindung stehen, bei den Zentralen Diensten angesiedelt. Insgesamt arbeiten 19 Personen, meist Teilzeit, für diesen Bereich. Gerne möchte ich Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche geben:

Hausdienst

Unser Hausdienst unter der Leitung von Hugo Schmid verdient besondere Anerkennung für die Sauberkeit und den Zustand unserer Gebäude und der Umgebung. Darüber hinaus fungiert Hugo Schmid als Leiter bei Renovierungsprojekten, als Bindeglied zwischen der Schule und den Baufirmen bei der Pflege unseres Schulgeländes und sogar der Anschluss an die Fernwärme konnte unter anderem dank ihm sichergestellt werden. Das en-

gagierte Team sorgt dafür, dass unsere Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Wohlfühlens ist.

Gastronomie

Unter der Leitung von Andreas Conrad wird unsere Küche betrieben. Hier werden täglich zwei Menüs zu äusserst attraktiven Preisen angeboten. Dabei legen Andreas Conrad und sein Team grossen Wert darauf, dass alle Mahlzeiten frisch und inhouse zubereitet werden. Convenience Food wird nach Möglichkeit vermieden, um unseren Schüler:innen, Studierenden und Mitarbeitenden gesunde und schmackhafte Mahlzeiten zu servieren. Übrigens: Unser hauseigenes Restaurant ist für alle geöffnet!

Sekretariat und Administration

Ein effizientes Sekretariats- und Administrationsteam, bestehend aus drei Mitarbeitenden und zwei Lernenden, sorgt dafür, dass alle administrativen Prozesse möglichst reibungslos ablaufen. Von der Terminverwaltung bis zur Korrespondenz wird hier alles betreut. Auch ein neuer Webauftritt konnte Ende Juli nach langer Vorbereitung aufgeschaltet werden – dank der Projektleitung aus diesem Bereich.

Personalwesen und Finanzen

Unsere HR-Abteilung kümmert sich um alle personalbezogenen Angelegenheiten direkt vor Ort. Die Mitarbeiterinnen in diesem Bereich sorgen dafür, dass unsere

Lehrpersonen, Dozierenden und Mitarbeitenden bestmöglich unterstützt und betreut werden. Die Finanzabteilung stellt sicher, dass unsere finanziellen Mittel sinnvoll und gemäss den geltenden gesetzlichen Vorschriften eingesetzt werden. Die Buchführung muss akribisch geführt werden, um Transparenz und Verantwortlichkeit zu gewährleisten.

Insgesamt bilden die Zentralen Dienste einen wichtigen Bereich für das Unterstrass, indem sie sicherstellen, dass der Schul- und Studienbetrieb möglichst reibungslos funktioniert und sich unsere Dozierenden und Lehrpersonen auf das Lehren und unsere Schüler:innen und Studierenden auf das Lernen konzentrieren können. Wir sind stolz auf das Engagement und die grossartige Arbeit, die hinter den Kulissen unserer Institution geleistet wird, um eine erstklassige Bildungsumgebung zu schaffen.





Auf Wiedersehen, Christa Sieber!

Eva Ebel, *Prof. Dr. theol., Direktorin*

Nach acht Jahren grossen Einsatzes haben wir Ende Januar 2023 Christa Sieber als Leiterin unserer Zentralen Dienste in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Christa Sieber begann ihre Tätigkeit am Unterstrass im Januar 2015 als «Leiterin Verwaltung». Im Rahmen des Wachstums der Institution und der dringend nötigen internen Reorganisationen des nichtpädagogischen Bereichs wurde ihre Funktion dann zur «Leiterin Zentrale Dienste» ausgebaut. Das Wort «zentral» weist daraufhin, wie unverzichtbar die vielfältige Arbeit der Mitarbeitenden in Administration, Hausdienst und Verpflegung für das Lernen und Leben auf unserem Campus ist. Dementsprechend gross war Christa Siebers Verantwortung als Mitglied der Schulleitung und Leiterin der Zentralen Dienste für die wachsende und sich wandelnde Institution Unterstrass.

Das Wohlergehen aller Menschen auf dem Campus Unterstrass war Christa Sieber stets ein Herzensanliegen. Exemplarisch zeigte sich dies während der Corona-Pandemie: Unter Christa Siebers Leitung konnten wir als

«Firma» schneller als andere Schulen auf unserem Campus flächendeckend Tests durchführen und so wahrscheinlich zahlreiche und möglicherweise folgenschwere Ansteckungen während der Arbeits- und Unterrichtszeit verhindern. Dabei war sich Christa Sieber auch nicht zu schade, immer wieder einmal selbst Hand anzulegen und die mehreren Hundert Proben, die wöchentlich gesammelt wurden, für die Tests zu mischen.

Auch das Wohlbefinden und die Wertschätzung im Alltag förderte Christa Sieber nach Kräften: Sie zeichnete verantwortlich für die äusserst gelungene Neugestaltung des Teamzimmers für die Lehrpersonen des Gymnasiums. Um eine Idee für passende Geschenke an Mitarbeitende war sie nie verlegen, bei der Organisation von wertschätzenden Verabschiedungen engagierte sie sich sehr. Auch in Zeiten grosser Belastung hatte sie immer ein offenes Ohr für alle, die mit einem Anliegen unangemeldet in ihrem Büro standen.

Nicht nur in Krisenzeiten, sondern auch in Festzeiten stand Christa Sieber für Unterstrass ein: Bei der Planung und Durchführung der zahlreichen Anlässe in unserem Jubiläumsjahr wirkte sie kreativ und umsichtig. Sie trug wesentlich dazu bei, dass 2019 ein Jahr voller Highlights wurde und ehemalige und aktuelle Untersträssler:innen gemeinsam feierten und über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Bildung und unserer Institution nachdachten.

Unter den Werten, die am Unterstrass «Schule machen», war wohl Gerechtigkeit für Christa Sieber der wichtigste. Besonders spürbar war das bei ihrem Einsatz für ein faires Lohnsystem in unserer Institution und bei Gesprächen mit Eltern über das Schulgeld.

Liebe Christa, im Namen aller Mitarbeitenden, Lehrpersonen und Dozierenden danke ich Dir herzlich für Deinen grossen und unermüdlichen Einsatz für Unterstrass. Für Dein Leben jenseits vom Campus Unterstrass nun nicht mehr in Winterthur, sondern in den Bergen wünschen wir Dir alles Gute. Geniesse die Zeit mit Deiner Familie, die Natur und die Freiheit von den zahlreichen und vielfältigen Aufgaben, die für unsere Institution so zentral sind!





Rechnungsjahr 2022/23

Andrea Widmer Graf, Prof., Quästorin des Trägervereins

Dank Spenden eine ausgeglichene Rechnung

Im Berichtsjahr 2022/2023 steht dem betrieblichen Ertrag von 10'828'215 Franken ein betrieblicher Aufwand von 11'417'573 Franken gegenüber. Dies führt wie im vergangenen Jahr zu einem negativen Betriebsergebnis, das diesmal -589'358 Franken beträgt. Berücksichtigt man zusätzlich das Finanzergebnis und das Liegenschaftenergebnis, resultiert ein betriebliches Gesamtergebnis von -936'694 Franken. Dank den grosszügigen Spenden führt dies jedoch insgesamt zu einer ausgeglichenen Rechnung und es kann ein Jahresgewinn von 9'251 Franken ausgewiesen werden.

Steigende Ausgaben

Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. Bei den Ausgaben macht der Lohnaufwand den grossen Teil aus. Zusätzliche Stellenprozente und der Teuerungsausgleich von 3,5 Prozent, der jeweils gemäss dem Entscheid des Regierungsrats nachvollzogen wird, haben zum grösseren Aufwand beigetragen.

Spenden und Gaben

Auch dieses Jahr konnten wir erfreulicherweise sehr viele und grosszügige Spenden entgegennehmen, insgesamt 972'965 Franken. Diese Spenden stammen von der Evangelisch-reformierten Landeskirche, von zahlreichen grossen und kleinen Kirchgemeinden, von Stiftungen und von vielen Privaten und Ehemaligen. Im Namen des Trägervereins danke ich allen ganz herzlich für diese wichtige und wertvolle Unterstützung!

Fonds und Rückstellungen

Trotz den jährlich wachsenden Ausgaben steht der Trägerverein nach wie vor auf einer finanziell gesunden Basis. Der Stipendienfonds kann erfreulicherweise mit Spendengeldern immer wieder geäufnet werden, sodass im Gymnasium das Schulgeld für Schüler:innen reduziert werden kann, deren Familien aus finanziellen Gründen darauf angewiesen sind. Auch die Rückstellungen, die für die Sanierung und Erneuerung der Gebäude vorgesehen sind, bilden eine wichtige Basis für zukünftige Entwicklungen und für ein Bauprojekt, das aktuell in Vorbereitung ist und zu gegebener Zeit der Vereinsversammlung vorgelegt wird.



Vermögensrechnung 2022/23

154. Jahresrechnung vom 1. September 2022
bis 31. August 2023 (mit Vorjahresvergleich)

	31.08.23 CHF	31.08.22 CHF
Flüssige Mittel	3'749'537	3'541'861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500'306	703'325
<i>Debitoren Lieferung und Leistung</i>	540'306	743'325
<i>./. Delkredere</i>	-40'000	-40'000
Übrige kurzfristige Forderungen	92'426	70'343
Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'777	62'927
Umlaufvermögen	4'413'047	4'378'457
Wertschriften	6'109'751	6'021'658
Darlehen	343'695	249'020
Mobile Sachanlagen	139'703	189'209
Immobilie Sachanlagen	4'661'042	4'679'627
Total Anlagevermögen	11'254'191	11'139'515
Total Aktiven	15'667'238	15'517'972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	180'599	43'736
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40'000	40'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	40'219	-9'080
Passive Rechnungsabgrenzung	1'270'455	1'273'843
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'531'273	1'348'499
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	180'000	220'000
Langfristige Verbindlichkeiten	1'750'000	1'750'000
Total langfristiges Fremdkapital	1'930'000	1'970'000
Rückstellungen	6'673'000	6'807'000
Total Rückstellungen	6'673'000	6'807'000
Fondskapital	5'109'981	4'978'740
Total Fondskapital	5'109'981	4'978'740
Total langfristiges Fremdkapital/Rückstellungen	13'712'981	13'755'740
Total Fremdkapital	15'244'254	15'104'239
Gewinn-/Verlustvortrag	413'733	413'733
Jahresgewinn/-Verlust	9'251	
Total Eigenkapital	422'984	413'733
Total Passiven	15'667'238	15'517'972

Erfolgsrechnung 2022/23

154. Jahresrechnung vom 1. September 2022
bis 31. August 2023 (mit Vorjahresvergleich)

	31.08.23 CHF	31.08.22 CHF
Schuldiger	4'495'640	4'300'655
Einnahmen Leistungs- und Projektaufträge	5'299'901	5'031'802
Unterrichtseinnahmen	274'930	254'932
Einnahmen W & D	530'402	350'690
Einnahmen Verpflegung	225'388	234'967
Übriger Betriebsertrag	1'954	0
Betrieblicher Ertrag	10'828'215	10'173'046
Unterrichtsaufwand	369'413	256'832
Aufwand Verpflegung	160'158	350'006
Betrieblicher Aufwand	529'570	606'838
Ergebnis nach Betrieblichem Aufwand	10'298'645	9'566'208
Personalaufwand		
– Lohnaufwand Lehrpersonen und Dozierende	6'264'420	5'890'303
– Lohnaufwand Verwaltung und Betrieb	1'454'555	1'178'497
– Lohnaufwand Leistungsaufträge und Projekte	201'500	293'162
– Sozialversicherungsaufwand	1'631'197	1'378'264
– Übriger Personalaufwand	359'831	169'377
Personalaufwand	9'911'503	8'909'603
Ergebnis nach Personalaufwand	387'142	656'605
Übriger betrieblicher Aufwand		
– Betriebsaufwand	283'360	228'809
– Verwaltungs- und Informatikaufwand	226'549	184'857
– Werbeaufwand	217'121	188'440
Total Übriger betrieblicher Aufwand	727'030	602'106
Abschreibungen und Wertberichtigung	249'470	234'291
Betriebliches Ergebnis	-589'358	-179'792
Finanzaufwand	152'028	649'627
Finanzertrag	-390'706	-222'010
Finanzerfolg	-238'677	427'617
Liegenschaftenaufwand	656'465	575'726
Liegenschaftenertrag	-293'762	-158'378
Liegenschaftenerfolg	362'703	417'348
Mitgliederbeitrag	-14'300	-14'800
Veränderung Fonds	237'610	-69'950
Betriebliches Gesamtergebnis	-936'694	-940'007
Spendenerträge	-972'965	-912'105
A.o., einmaliger u. periodenfremder Aufwand	27'021	0
A.o., einmaliger u. periodenfremder Ertrag	0	-32'639
Jahreserfolg	9'251	4'737

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen

Nachweis Rückstellungen

2022/23	BVK Sanierung	BVK Rückstellung	Informatik	Personal- versicherung	Sanierung/ Erneuerung Seminar- gebäude	Projekte	Benefits Mitarbeitende
Bestand 31.08.2022	542'000	285'000	65'000	705'000	5'095'000	91'000	24'000
Bildung/Zugang	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung/Abgang	0	0	-65'000	0	-45'000	0	-24'000
Bestand 31.08.2023	542'000	285'000	0	705'000	5'050'000	91'000	0
Total Rückstellungen							6'673'000

Nachweis Fonds

2022/23	Stipendienfonds inkl. ChagALL zur Finanzierung von Schulgeldermässigung	Startfonds zur Gewährung von Ausbildungskrediten	Entwicklungsfonds zur Finanzierung nach- haltiger, innovativer und profilverstärkender Projekte	Kulturfonds zur Finanzierung von wichtigen kulturellen Projekten
Bestand 31.08.2022	2'132'140	166'600	2'630'000	50'000
Zuweisung (intern)	339'500	0	-88'413	0
Zuweisung (extern)	237'610	0	0	0
Verwendung	-357'456	0	0	0
Bestand 31.08.2023	2'351'794	166'600	2'541'587	50'000
Total Fonds				5'109'981

Nachweis Rückstellungen Vorjahr

2021/22	BVK Sanierung	BVK Rückstellung	Informatik	Personal- versicherung	Sanierung/ Erneuerung Seminar- gebäude	Projekte	Benefits Mitarbeitende
Bestand 31.08.2021	542'000	285'000	65'000	705'000	5'295'000	91'000	175'000
Bildung/Zugang	0	0	0	0		0	280
Auflösung/Abgang	0	0	0	0	-200'000	0	-151'280
Bestand 31.08.2023	542'000	285'000	65'000	705'000	5'095'000	91'000	24'000
Total Rückstellungen							6'807'000

Nachweis Fonds Vorjahr

2021/22	Stipendienfonds inkl. ChagALL zur Finanzierung von Schulgeldermässigung	Startfonds zur Gewährung von Ausbildungskrediten	Entwicklungsfonds zur Finanzierung nach- haltiger, innovativer und profilverstärkender Projekte	Kulturfonds zur Finanzierung von wichtigen kulturellen Projekten
Bestand 31.08.2021	1'974'000	166'600	2'630'000	50'000
Zuweisung (intern)	350'370	0	0	0
Zuweisung (extern)	130'050	0	0	0
Verwendung	-322'280	0	0	0
Bestand 31.08.2022	2'132'140	166'600	2'630'000	50'000
Total Fonds				4'978'740



ChagALL – ein Programm mit hoher Erfolgsquote

22 Jugendliche des 16. ChagALL-Jahrgangs starteten nach den Sportferien 2023 in das Modul 1.

Der 15. ChagALL-Jahrgang absolvierte nach den Sommerferien 2022 das Modul 2. Von diesen 24 Jugendlichen mussten leider zwei aus gesundheitlichen Gründen austreten. Von den 22 Jugendlichen, die im Frühjahr 2023 zu mindestens einer Aufnahmeprüfung angetreten sind, haben 17 mindestens eine Aufnahmeprüfung bestanden. Dieses entspricht ohne die zwei ausgetretenen Jugendlichen einer beeindruckenden Prüfungserfolgsquote von 77,3%. Sechs Jugendliche haben sich für ein Gymnasium entschieden, von denen drei nun das Gymnasium Unterstrass besuchen. Vier Jugendliche absolvieren eine Fachmittelschule oder eine Handelsmittelschule. Sechs Jugendliche machen eine Lehre mit Berufsmittelschule, sechs eine Lehre ohne Berufsmittelschule.

Im Rahmen von ChagALL+ wurden im Schuljahr 2022/23 elf Jugendliche während der Probezeit an einer Mittelschule begleitet, zehn von ihnen haben die Probezeit erfolgreich abgeschlossen und wurden definitiv aufgenommen.

Das Programm ChagALL wird von verschiedenen Geldgebern und Stiftungen finanziell unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich.



Verzeichnis der Gaben 2022/23

Beiträge öffentlich-rechtlicher Körperschaften

Jahresbeitrag Evangelisch-reformierte	
Landeskirche des Kantons Zürich	300'000
Jahresbeitrag Kirchgemeinde des Kantons Zürich	120'000
Jahresbeitrag Verband der evang.-ref.	
Kirchgemeinden der Stadt Winterthur	36'000
Kollekte für evangelische Schulen	27'750

Spenden von Stiftungen, Firmen und Vereinen

Albert und Ida Beer Stiftung, Zürich	1'000
Aline Andrea Rutz-Stiftung, Zürich	3'000
E. u. L. Gossweiler-Stiftung, Dübendorf	8'000
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	9'000
Marie Spörri Stiftung, Zug	20'000
Susanna Baumann Stiftung, Zürich	5'000

Spenden Stipendienfonds und ChagALL

Bärbel u. Paul Geissbühler Stiftung, Herrliberg	100'000
Dr. Silvain Brunschwig-Stiftung, Zürich	10'000
Hilfsgesellschaft Zürich, Zürich	7'000
Kirchgemeinde, Maur Ebmatingen	410
Stiftung für Diakonie und Kirche, Winterthur-Veltheim	500
diverse Privatpersonen	14'700

Spenden evangelisch-reformierter Kirchgemeinden

(>CHF 800)	
Andelfingen	1'000
Birmensdorf-Aesch	1'000
Bülach	1'000
Ebmatingen	1'000
Elgg	900
Erlenbach	5'000
Kilchberg	1'500
Männedorf	1'500
Meilen	2'000
Ossingen	1'400
Stadt Winterthur	2'000
Stadt Zürich, Kirchenkreis 3-4, Aussersihl	5'000
Stäfa	1'000
Thalwil	3'000
Uitikon-Waldegg	1'000
Uster	2'000
Zollikon	13'000
Zumikon	1'000

Spenden von evang.-ref. Kirchgemeinden (<CHF 800)

diverse Kirchgemeinden	2'353.67
------------------------	----------

Spenden écolsiv

Kirchgemeinde, Zollikerberg	4'280
Hedy und Fritz Bender Stiftung, Meilen	3'000
diverse Privatpersonen	1'100

Spenden Magna

diverse Privatpersonen	1'000
------------------------	-------

Spenden von Ehemaligen und Privatpersonen

diverse Personen	86'250
------------------	--------

Gaben zum Gedenken Verstorbener

Hans Heinrich Rüegg	200
Hans Rudolf Fuhrer	12'472.50



Personelles

Die Schulleitung: Eva Ebel, Matthias Gubler,
Marcel Kurtz, Lukas Strub

Gymnasium Unterstrass

Als Stellvertreterin im Fach Englisch war **Evelyn Sättele** an unserer Schule tätig. Wir sind dankbar für ihren Einsatz zugunsten unserer Schüler:innen.

Im Schuljahr 2022/23 hat **Jonathan Landtwing** als Abteilungsassistent vielfältige Aufgaben zur Unterstützung der Lehrpersonen und der Schüler:innen übernommen. Wir danken ihm für sein engagiertes Wirken.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2023/24 verstärkt **Etienne Destraz** die Fachschaft Musik. **Brigitte Schelbert** hat einen Teil des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Recht übernommen. Im Fach Geografie wirkt nun auch **Damiano Schlaginhaufen**.

Institut Unterstrass

In den letzten acht Jahren brachte **Sandra Dangel** den Studierenden der Primarstufe das textile Gestalten näher. Sie führte dieses Fach erstmals auf dieser Stufe am Institut Unterstrass ein. Dabei gestaltete sie die traditionsreiche «Handarbeit» über das Textile Werken schlussendlich ins Technisch-textile Gestalten um.

Nun pflegt sie ihre gestalterischen Fähigkeiten in Zukunft ausserhalb des Instituts weiter.

David Labhart verlieren wir grossteils an die Hochschule für Heilpädagogik, wo er sein fundiertes Inklusionswissen als Professor für Systementwicklung und Inklusion weitergeben kann. Bei uns hat er den Masterstudien-gang Inklusiv Pädagogik und Kommunikation verantwortet und begleitet auch noch etwas den Übergang in der Leitung des MAS an **Claudio Baldini**. Diesen begrüssen wir an dieser Stelle ganz herzlich und freuen uns auf seinen Rollenwechsel vom ehemaligen Studenten am Institut zum Dozierenden.

Als Dozentin am Institut verlässt uns auch **Eveline von Arx**, die mit **David Labhart** einen CAS mit Schwerpunkt Kommunikation und Coaching leitete und auch in der Ausbildung Studierende in diesem Thema anleitete.

Nach langjähriger Zusammenarbeit in vielfältigsten Formaten und Zusammenhängen macht **Catherine Müller** einen klareren Schritt in die Selbstständigkeit. Wir werden aber zumindest auf diese Art und Weise ihre Dienste als Supervisorin, Coach und Ausbilderin noch etwas länger in Anspruch nehmen können.

Zentrale Dienste

Nach mehr als acht Jahren als Leiterin der Zentralen Dienste und damit Mitglied der Schulleitung haben wir

Christa Sieber in den Ruhestand verabschiedet (siehe eigener Bericht). Ihre vielfältigen Aufgaben hat **Marcel Kurtz** übernommen.

Eine Person mit ganz eigenem Profil auf unserem Campus war 15 Jahre lang **Werner Schoop**. Sein unermüdlicher Einsatz für das Recycling und seine philosophische Sicht auf die Welt werden uns fehlen. Wir danken ihm herzlich und wünschen ihm einen gesunden Ruhestand voller Licht, das ihm so viel bedeutet.

Für die Verpflegung aller Menschen auf dem Campus sind nun auch **Jan Conrad** und **Indumathy Silvester** im Einsatz. Im Bereich Finanzen und Human Resources verstärkt uns **Caroline Rotach**.



Schüler:innen am Gymnasium Unterstrass

4. Klasse Gymnasium

151. Promotion (eingetreten 2019)

Abteilung a

Klassenlehrerin:

Perle Caroline

Baumgartner Minea

Boesch Carla

Anna Linnea

Bollinger Yannick

Ducommun Rebecca

Fazili Urya

Galladé Amélie

Gerlacher Alisa

Häring Jana Lilian

Hug Elin

Jaggi Maxime

Kärcher Kaspar Chandra

Kormann Lina

Lauener Noel Mateo

Meienberg Simon

Miljko Mia

Mundt Lorenz

Reichmuth Lopez

Amber Carina

Sartoretti Eva

Schiesser Colin

Usenbenz Joscha

4. Klasse Gymnasium

151. Promotion (eingetreten 2019)

Abteilung b

Klassenlehrerin:

Bertschi Mara

Balsiger Julian Antal

Bandle Sophie

Bleiker Michael Mariano

De Plecker Paulina

Döseme Ezo Cansin

Hofmann Anna

Kampwirth Joyce

Karrer Jodok Fortunat

Lambert Max

Leuzinger Philippe

Pernet Hannah

Pikó Lili

Rüschen Isabella

Sohm Annika

Strässler Annika

von Büren Anja Luna

Walser Dora Leina

4. Klasse Gymnasium

151. Promotion (eingetreten 2019)

Abteilung c

Klassenlehrer:

Adam Reinhold

Battaglia Zoe

Bertolin Michel

Brügger Mauro

Echle Tizian

Ganija Pajazit

Gisler Jeanne

Kunzt Magor

Lang Gwendolyn

Meng Romy Lou

Pfister Rémy

Regnani Franco

Riedel Charlotte

Thür Iria Sophia

Zürrer Laurens

3. Klasse Gymnasium

152. Promotion (eingetreten 2020)

Abteilung a

Klassenlehrer:

Schneider Marc

Baier Bruno

Bidermann Elina

Brügger Silvan

Büttler Till

Campell Seraina Nina

Domeisen Lucian Jasper

Gisler Ina

Graullera Castro

Sara Lorena

Grommé Samuel

Hardmeier Julia

Heierli Fabienne

Hesse Emanuel

Imesch Dominic

Ingold Chiara

Koch Valérie

Liechi Leonie Manola

Liechi Mary Elena

Lüthy Hannah

Rom Lia

Rötheli Paula

Safari Farzaneh

Sowe Yacine

Stuebi Charlotte

Waeber Naomi
Wildberger Chet

3. Klasse Gymnasium

152. Promotion (eingetreten 2020)

Abteilung b

Klassenlehrerin:

Pietz Silvia

Alder Aline

Bauer Chiara

Bünter René

Chanthakumar Yanuja

D'Amaro Nora

Domeisen Constantine

Forster Elija

Freitag Konstantin

Frischknecht Nina

Gadient Pablo Luis

Gattiker Meret

Haemmerli Lea

Harsch Liv Estelle

Haylock Mathilde

Iff Lauriane

Knotz Lennox

Liechti Anny Samantha

Meyer Alexia

Schneider Aurora

Shah Mardi Furuzan

Stüssi Caroline

Vaid Shirin
Wenk Arissa
Winkler Jasmin

3. Klasse Gymnasium

152. Promotion (eingetreten 2020)

Abteilung c

Klassenlehrerin:

Weber Imke

Bogus Rabia

Bruggesser Lorin

Demoz Zelalem

Doldt Sebastian

Gruber Tom

Hardmeier Noah

Hüffer Alexander

Julius Leopold

Joos Florian

Kiener Sasha

Landolt Marie

Rijk Veronica

Sarwa Cosima

Schlatter Kaya

Schürmann Thomas

Sidler Lea Andrea

Sigrist Jakob

Soares Matos Lara

Ullmann Basil

Varnakumaran Branahy



Wareham Jack
(Gastschüler Kanada)
Zürrer Laurens

2. Klasse Gymnasium
153. Promotion
(eingetreten 2021)

Abteilung a

Klassenlehrer:

Müller Klusman Kurt

Berger Erin

Bergkraut Orell

Bollag Ella

Cahen Yannick

Cal Stella Giovanna

Dardel Mattia

Ducceschi Joya

Hennessy Livya

Kempf Ella

Leuenberger Ivo

Meienberg Nora Maria

Müller Olivia

Pelliccioli Alessandro

Schär Yangzom

Snedeker Mea

Stamm Mia

Stevens Eva

Süess Anouk

Syz Henry

Temnenko Sofia Andrea

Vernier Charlotte
Züst Luis

2. Klasse Gymnasium
153. Promotion
(eingetreten 2021)

Abteilung b

Klassenlehrerin:

Alex Preethy

Arnold Constantin

Boendermaker Lynn Elise

Bressan Nelly

Dufner Anne

Endtinger Mailin

Gonçalves de Oliveira

Jorge Gabriel

Greuter Olivia

Händel Smilla Maj

Hardmeier Klara

Heuer Jeanne

Kempton Elin

Laharpe Nicole

Michel Simone

Muamba Joël

Ramvall Helena Sophie

Rashidi Puriya

Rowling Lars

Scriba Emilia

Siciliano Hannah

Städli Aurel

Stecher Annatina
Tiemer Leni
Zhou Thomas MingHao

2. Klasse Gymnasium
153. Promotion
(eingetreten 2021)

Abteilung c

Klassenlehrerin:

Lüssi Agnes

Fernandes Leandro Manuel

Fries Lena

Fügli Nico

Gasser Lukas

Ghebrelul Mikal

Gruber Carlos

Harsch Celina

Ineke Charles

Largiadèr Nael

Lindblom Anica

Regli Livio

Roth Lucas

Schaer Flurin

Schneiter Ronja

Schwarz Andrin

Tabche Jasmin

Totaro Felipe

Wirth Nils

Yohanes Rebeka

Zweifel Moritz

1. Klasse Gymnasium
154. Promotion
(eingetreten 2022)

Abteilung a

Klassenlehrerin:

Schönholzer Sandra

Brügger Andrina

Bünter Inès

Cummins Livia

Duc Diego

Fischer Hannah

Furger Lili

Grommé Oliver

Houben Lily

Hünerwadel Louise

Irpinio Amara

Junge Milla

Koerfer Lou

Meindel David

Meythaler Aurel

Ohle Franziska

Planzer Dominik

Probst Yannick

Rötheli Carla

Schaad Clara

Soares Matos Sara

Städli Milla

Stücheli Dominik

Weidenmann Anaïs

Wydler Leana

1. Klasse Gymnasium
154. Promotion
(eingetreten 2022)

Abteilung b

Klassenlehrerin:

Deicke Sandra
Amuat Greta
Bloch Shirley
Blumberg Ilanit
Faller Tom
Forster Flavia
Göckenjan Carla
Habe Severin
Hünerwadel Olivia
Jaggi Amy
Kast Laura
Kretz Ella Lucille
Lutz Neo
Mehmed Naila
Orelli Matteo
Roshani Fanny
Roth Tiziano
Ryser Hannah
Saurer Nora
Smayra Amélie
Srejc Maksim
Windisch Camille

1. Klasse Gymnasium
154. Promotion
(eingetreten 2022)

Abteilung c

Klassenlehrer:

Lüchinger Fabian
Amon Maximilian
Appenzeller Malena
Blumberg Jeffrey
Bruggesser Aylin Giada
Eisenring Laurin
Eisinger Jon
Gubler Maximilian
Haidar Lydia
Himmelsbach Fynn
Joos Dominik
Kandler Julius
Kapp Damian
Kertesz Adam
Lenggenhager Anna
Ming Lia
Muhammad Aisha
Müller Jules Florent
Müller Julian Noah
Passanah Jeremy Brian
Ratzinger Juri
Schmutz Linda Lucy
Sieger Nick
Untersander Timo
Zhelyazkov Christo



Studierende am Institut Unterstrass

Diplomstudium Kindergarten/Kindergarten-Unterstufe DKG 21/ DKU 21 (bis Juli 2023)

Binder Eliane
Brülisauer Nerea
de Jong Rebecca
Gautschi Nora
Hardmeier Jael
Hartwig Annick
Jung Livia
Koller Denise
Müller Gianna
Müller Stefanie
Naef Vivian
Pagès Tamara
Schaub Simone
Schurter Raphael
Seiler Silvan
Steiner Laura
Strehler Irina
Stucki Johanna
van Puijenbroek-Schwarz Anne
Vögele Jenny
von Schoultz Ina

Diplomstudium Primarstufe DPS 21 (bis Juli 2023)

Albertani Tiziana
Arandia Larissa
Barth Markus
Benz Emilie
Bonazzi Lucia
Bühler Jonas
Capeder Luca
Cesare Alexandra
Clesle Salome
Colen Simea
Egli Martina
Etzensperger Adrian
Ferro Angela
Gyr Silvan
Hämmig Sabrina
Haslebacher Tabea
Hasslinger Jens
Heinrich Sybille
Hodel Fiona
Hufenus Selina
Maranta Nora
Pulfer Marco
Smayra Sophie

Sommer Leonie
Staubli Melanie
Tarjan Anjali
Tobler Patrizia
Weiss Isabelle

Diplomstudium Kindergarten-Unterstufe DKU 22 (bis Juli 2024)

Baumann Martina
Clesle Leonie
Dubs Jael
Fernandes Silva Sara
Goldbach Svetlana
Högger Julia
Hüsser Michèle
Imfeld Lea-Sarah
Liparoti Luca
Lopez Otero Nathalie
Minder Pema
Rohner Laura
Schurte Joanna
Valentini Anina
Zimmermann Angela
Zirngast Fiona

Diplomstudium Primarstufe DPS 22 (bis Juli 2024)

Abegg Janine
Albertin Johanna

Antweiler Leonie
Bermudez Carrera Noemi
Beutler Céline
Brunner Melea
Fehr David
Jarema Sebastian
Jetzer Simeon
Littmann Hannah
Lügstenmann Mara
Massenbauer Vera
Müller Angela
Rau Catarina
Reimann Cédric
Rossi Loredana
Rutz Gianna
Schmid Micha
Strässle Sueli
Umbricht Fiona
Vollenweider Barbara
Weber Lena
Wegmann Simone
Weiss Daniel
Wirz Sophie
Wittlin Anaïs
Zueck Henrik

Basisstudium Kindergarten-Unterstufe BKU 22 (bis Juli 2025)

Aebi Jan
Ambühl Linda

Bakmeier Annika
Bürgler Nina
Charrua Frangao Inês
Grimm Chiara
Halbheer Janine
Imhof Annina
Lorenz Katharina
Marti Nadine
Milovanovic Milijana
Mingozzi Cinzia
Pfeiffer Madleina
Rieser Emilie
Sigrist Anouk
Zellweger Jana
Zimmermann Meta
Zünd Anja

Basisstudium
Primarstufe BPS 22
(bis Juli 2025)

Akbari Mohamad
Arndt Lena
Benz Lesley
Brody Eden
Corcoran Anna
Cudlipp Alexandra
Djukic Adrijana
Ehret Maxime
Frei Ina
Hauert Maxine
Hutter Sarina

Jakob Julian
Kessler Alenka
Lisetto Arianna
Murbach Sophie
Pfister Raphael
Presicce Alessandra
Probst Simea
Renfer Noam
Roost Katja
Schindler Celina
Schlegel Ronja
Schweiss Fiona
von Salis Seraina
Zurbrügg Anna

Quereinsteigende Q 21
(bis Juli 2023)

Annen Laura
Auf der Mauer Jeanne
Binder Markus
Dutly Leila
Egbring Suzanne
Eugster Jan
Gränicher Isabelle
Haberbeck Christian
Hänseler Sandra
Hoessly Saena
Hutzli-Leutwiler Gabriela
Kaminski Kathrin
Krüttli Barbara
Kunz Stephanie

Lüssi Straub Kathrin
Meichtry Pascal
Merkofer-Bührer Mirjam
Rohrer Dorothee
Sagi Kiss Simone
Schenkel Lena
Sieber Regula
Stark Jakob
Trachsel Reto
Truninger Sibylle
Weiss Claudia
Wyss Sandra
Zafran Dania
Zeender Marcel

Quereinsteigende Q 22
(bis Juli 2024)

Abstreiter Sira
Akyildiz Duygu
Boller Huber Danielle
Chiapparini Engeler
Federica
Ehlers Maria
Fux Danielle
Hiss Beat
Jacquier Florian
Keller Milena
Lehmann Stefanie
Martino Alessandra
Meier Ursula
Obi Irene

Offner Janina
Scherer Elias
Schmid Annika
Schmid Cendrine
Schraner Lucia
Senn Marcel
Sibbert Anna-Lena
Sigg Oliver
Uhlig Deike
Vogel Oliver

Stufenerweiterung
Kindergarten STKG 22
(bis Juli 2023)

Dietrich Maja
Jung-Gauglitz Nicole
Küchler Nini Simone
Schmid Nicole

Studiengang Assistenz
mit pädagogischem
Profil (écolsiv)
(DIA 20, 21 und 22)

Fehr Maura
Heimgartner Marlen
Heuberger Rahel
Huwyler Luc
Koller Lea
Obriest Milena
Ravindran Jonathan

Personalverzeichnis 2022/23

.....
Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen das Jahr des Eintritts.

Gesamtleitung

Ebel Eva Prof. Dr. (2007), Direktorin

Lehrer:innen am Gymnasium

Mittelschullehrpersonen mit besonderen Aufgaben

Adam Reinhold (2012), Bereichsleitung, Chemie, Englisch

Alex Preethy (2020), Englisch

Bertschi Mara (2017), Französisch

Bünger Corinna (1999), Mathematik

Deicke Sandra (2021), Deutsch

Gertsch Alexander (2003), Physik, Mathematik

Gohl Andreas (1998), Klavier

Hesske Stefan Dr. (2012), Geografie

Lüchinger Fabian (2014), Bewegung und Sport

Müller Klusman Kurt (2002), Schulmusik, Chor,

Chorleitung

Perle Caroline (2020), Mathematik

Pietz Silvia (2013), Bildnerisches Gestalten

Schneider Marc (2011), Biologie

Strub Lukas (2016), Leitung Gymnasium, Geschichte

Weber Imke (2008), Bereichsleitung, Französisch

Mittelschullehrpersonen und Lehrbeauftragte

Alexandre Ingrid (2013), Sologesang

Baer Wopmann Johanna (2006), Harfe

Boesch Mirta (2022), Pädagogik, Psychologie

Crelier Fabrice (2022), Deutsch, Geschichte

De Giorgi Davide (2020), Französisch

Della Chiesa Carlo (2015), Bildnerisches Gestalten

du Toit Stefan (2014), Klavier

Fischer Andrea (2017), Schulmusik, Chor, Chorleitung

Furuya Ai (2019), Klavier

Gallo Alessandro (2022), Bewegung und Sport

Henzmann Isabelle (2022), Geografie

Jehle Barbara (2009), Deutsch

Jordi-Körte Daniela (2011), Klarinette

Kiepenheuer Lena (2019), Sologesang

Klopfenstein Rolf (2015), Religion

Lemm Silvana (2020), Tanz

Lüssi Agnes (2017), Biologie

Marti Valentin (2001), Saxophon

Maurer Regula (2004), Cello

Mitterhofer Jeannette Dr. (2003), Englisch

Nemeti Gabor (2021), Trompete

Olsen Eveleen (2014), Violine

Rechsteiner Thomas (2019), Chemie

Rosskopf Tobias Dr. (2018), Physik, Mathematik

Sättele Evelyn (2022), Englisch

Savoy Simon (2013), Klavier

Schaffner Philip (2018), Informatik

Schönholzer Sandra (2021), Geschichte

Segoloni Daria (2022), Geschichte, Englisch

Süss-Olsson Solveig (1996), *Querflöte*
Von Holten Mario (2022), *Schlagzeug*
Vuckovic-Spielmann Andrea (1998), *Gymnastik*
Walter Andreas (2016), *Gitarre*
Weber Christoph (2022), *Wirtschaft und Recht*
Zegar Karolina (2012), *Deutsch*
Zenger Hanspeter (1998), *Gitarre*

Programm ChagALL, Trainer:innen

Altorfer Anja (2016), *Trainerin Deutsch*
Baumgartner Dorothea (2008), *Gesamtleiterin*
Brunner Florence (2019), *Trainerin Französisch*
Bünger Corinna (1999), *Leiterin ChagALL+*
Imhof Monika (2019), *Jahrgangsbetreuung ChagALL+,
Trainerin ChagALL+*
Oberholzer Jelena (2018), *Trainerin Mathematik*
Pelli Marisa (2011), *Trainerin Französisch*
Römpf Kerstin (2021), *Trainerin Deutsch*
Schwander André (2020), *Leiter Modul 1,
Trainer Mathematik*
Zegar Karolina (2021), *Trainerin Deutsch*

Dozierende am Institut

Bernhard Florence (2008), *Natur, Mensch, Gesellschaft*
Bollag Ronald (2019), *Mathematik*
Bonzi Wanda (2015), *Bildnerisches Gestalten*
Brack Lees Jacqueline (1998), *Rhythmik*
Briegel Jon (2019), *Technisches Gestalten*
Büchel Elsbeth (2021), *Deutsch als Zweitsprache*
Conti Carolina (2017), *Projekt NaTech*

Dangel Sandra (2015), *Textiles Gestalten*
Darvishbeigi Maryam (2017), *Projekt écolsiv*
de Kinkelin Nicolas (2017), *Bildung und Erziehung*
Dellsperger Melanie (2019), *Bildung und Erziehung,
Leiterin berufspraktische Ausbildung Primarstufe,
Delegierte Institutsleitung*
Depauly Manuela Dr. (2007), *Bildung und Erziehung,
Leiterin Studiengang Quereinsteigende*
Ebel Eva Prof. Dr. theol. (2007), *Religionen, Kulturen,
Ethik, Direktorin*
Ebnöther Dominique (2019), *Mathematik*
Fluri Annette (1998), *Bildung und Erziehung,
Leiterin berufspraktische Ausbildung Kindergarten/
Unterstufe*
Fritschi Jussi (2017), *Medien und Informatik*
Goepfert Coleman (2011), *Gitarre*
Gross Bettina Dr. (2016), *Natur, Mensch, Gesellschaft*
Gubler Matthias (2006), *Bildung und Erziehung,
Leiter Institut*
Hirtz Melanie (2019), *Religionen, Kulturen, Ethik*
Hug Eva (2005), *Bildung und Erziehung*
Isler Patricia (2019), *Englisch*
Jeger Silvan (2022), *Gitarre*
Jud Daniel (2017), *Medien und Informatik,
Projekt Digitaler Wandel (2022)*
Labhart David Dr. (2013), *Mathematik, Leiter MAS*
Maccabiani Cornelia (2004), *Bildung und Erziehung,
Allgemeine Didaktik, Leiterin Diplomstudiengang
Primarstufe, Co-Leiterin Basisstudium, Leiterin
Studiengang Assistenz mit päd. Profil (écolsiv)*

Meier Patrick (2019), *Mathematik*
 Müller Catherine (2005), *Bildung und Erziehung*
 Nüssli Mona (1997), *Musik*
 Roth Claudia (2016), *Deutsch*
 Rüttimann Dieter Prof. (1978), *Allgemeine Didaktik, Bildung und Erziehung*
 Rychener Inge Dr. (2005), *Deutsch, Leiterin Weiterbildung und Dienstleistungen*
 Saxer Andrea (2009), *Schrift*
 Schaffner Menn Anita (2002), *Allgemeine Didaktik, Bildung und Erziehung, Leiterin Studiengang Kindergarten und Kindergarten/Unterstufe, Co-Leiterin Basisstudium, Leiterin Stufenerweiterung Kindergarten*
 Schelbert Manuela (2006), *Theaterpädagogik, Auftrittskompetenz*
 Schnitzer Katja (2022), *Leiterin CAS DaZ*
 Schnyder Mirjam (2019), *Französisch*
 Schuwey Grégoire (2015), *Bewegung und Sport*
 Screnci Caroline (2007), *Klavier*
 Sigrist Petra (2001), *Design und Technik, Technisches Gestalten*
 Störi Irina (2021), *Musik*
 Sutter Corinne (2013), *Sologesang*
 von Arx Eveline Dr. (2017), *Bildung und Erziehung*
 Wille Barbara (1996), *Natur, Mensch, Gesellschaft*
 Zahner Michael (2021), *Religionen, Kulturen, Ethik*
 Zemp Annette (2015), *Chor*
 Zenger Hanspeter (1998), *Gitarre*

Weiterbildung und Dienstleistungen

Rychener Inge, Dr. (2016): *Leitung*

Schulleitung

Ebel Eva, *Direktorin*
 Gubler Matthias, *Leiter Institut*
 Kurtz Marcel *ab März 2023, Leiter Zentrale Dienste*
 Sieber Christa *bis Februar 2023, Leiterin Zentrale Dienste*
 Strub Lukas, *Leiter Gymnasium*

Administration und IT

Ambi Sarika (2022), *Lernende KV*
 Bahceci Janet (2018), *IT-Support*
 Bajra Adelina (2015), *Berufsbildnerin, Sachbearbeiterin Finanzen und Personal*
 Boll Raphael (2022), *Berufsbildner, Sachbearbeiter Allg. Administration und Kommunikation*
 Emini Amra (2022), *Lernende KV*
 Kurtz Marcel (*ab März 2023*), *Leiter Zentrale Dienste*
 Landtwing Jonathan (*August 2022–Juli 2023*), *Assistent Gymnasium*
 Lutz Monica (2000), *Sachbearbeiterin Gymnasium*
 Meier Michaela (2022), *Sachbearbeiterin Finanzen*
 Rotach Caroline (2023) *Sachbearbeiterin Finanzen und Personal*
 Schlecht Dagmar (1996), *Sachbearbeiterin Gymnasium, Mediothek*

Schildknecht Ralph (2022), *Projektmitarbeiter*
Sieber Christa (2014–Februar 2023)
Leiterin Zentrale Dienste

Verpflegung

Conrad Andreas (2022), *Küchenchef*
Conrad Jan (2022), *Koch*
Stehli Rea-Seraina (2022), *Köchin*
Silvester Indumathy (2023), *Hilfssköchin*

Hausdienst

Schmid Hugo (2007), *Leiter Hausdienst*
Bogicevic Biserka (2009), *Mitarbeiterin Reinigungsdienst*
Forlin Chiara (2021), *Mitarbeiterin Reinigungsdienst*
Furfaro Agnies (2008), *Mitarbeiterin Reinigungsdienst*
Koller Philipp (2009), *Mitarbeiter Hausdienst*
Savic Dijana (2009), *Mitarbeiterin Reinigungsdienst*
Schoop Werner (2008), *Mitarbeiter Hausdienst*
Stazic Zdenko (2016), *Mitarbeiter Reinigungsdienst*

In unterstrass.edu pensionierte Mitarbeitende

Beidler Dagny (1981–2003)
Berli Georges (1994–2019)
Drack Lothar (1995–2014)
Jaussi Katrin (1996–2021)
Karrer Monique (1992–2017)
Kobelt Michael (1996–2013)
Koller Ursula (1999–2009)
Krasniqi Fetah (1993–2004)
Kreis Annette (1997–2022)



Kurt Marie-Louise (1997–2018)
Leuthardt Urs (1962–1999)
Müller Theo (1992–2013)
Oswald Max (1989–2003)
Peter Eduard (1964–1992)
Schaub Margrit (2002–2004)
Schmid Hanna (1992–2015)
Schoch Jürg Prof. Dr. (1989–2020)
Schudel Rolf (1991–2021)
Sieber Christa (2014–2023)
Signer Hans (1996–2007)
Singeisen Verena (2006–2009)
Stadler Eva (1988–2003)
Stickelberger Margrit (2000–2009)
Stocker Marlen (1977–2011)
Vogel Peter (1977–2011)
Volkart Hans Rudolf Dr. (1976–2012)
Züllig Fredy (1986–2006)

Verein für das Evangelische Lehrerseminar Zürich (Trägerschaft)

Vorstand, Schulkommission Gymnasium, Schulrat Institut

Baumgartner Jürg, Pfr. (2013), *Präsident ab 2015*
Bellofatto Nikola, lic iur. RA (2016)
Boegli Gabi, Pflegedienstleiterin (2016), *Aktuarin*
Brunner Marianne, Schulleiterin (2019)
Buhl Gerda, Rektorin PH Schaffhausen (2021)
Ebel Eva, Prof. Dr. (2020), *Direktorin*
Hildebrand Alberti Franziska,

Organisationsentwicklerin (2019)
Lienhard Hanna, ehem. Schulpräsidentin Stadt Zürich,
(2015), *Vizepräsidentin*
Marugg Christoph, Ing. ETH (2015)
Schneider Peter, dipl. Arch. ETH (2021)
Widmer Graf Andrea, Prof., ehem. Prorektorin
Ausbildung a.i. PH Zürich (2019), *Quästorin*

Im Vorstand vertreten

Dangel Sandra (2021), *bis Juli 2023*
als Vertreterin der Dozierenden Institut
Gubler Matthias (2006), *als Leiter Institut*
Isler Patricia (2023), *seit August 2023*
als Vertreterin der Dozierenden Institut
Kurtz Marcel (2023), *seit März 2023*
als Leiter Zentrale Dienste
Pietz Silvia (2020), *bis Januar 2023*
als Vertreterin der Lehrpersonen Gymnasium
Schneider Marcel (2023), *seit März 2023*
als Vertreter der Lehrpersonen Gymnasium
Sieber Christa (2014), *bis Februar 2023*
als Leiterin Zentrale Dienste
Strub Lukas (2021), *als Leiter Gymnasium*

Einzelmitglieder

Asch Esther (2009)
Bächtold-Frei Anna (1976)
Beck Hans (2000–2015 *Vorstand*)
Beer Jörg (2012–2020 *Vorstand*)
Beidler Dagny (1981)

Benz Judith (2009)
Berli Georges (2019)
Bernet Marcel (2014)
Bosshard Simon (2004)
Brunner-Meister Rahel (2009)
Büttner Peter (1993)
Cottier Eliane (2002)
Daum Christoph (1992)
Dietrich-Seiler Rosina (1992)
Egg-Altorfer Ruth (1992)
Egli Jürg A. (2006)
Enderli Irene (2007–2015 Vorstand)
Eschle Wyler Regula (1990)
Frey Arthur A. (1992)
Gieringer Joel (1998)
Glenck Johannes (2009)
Graf-Angst Elisabeth (2001)
Graf-Angst Johannes (2001)
Gut Markus (2009)
Gut Robert (1993)
Gysel-Nef Irene (1971)
Häsler René (1992)
Hauser Iris (2005)
Hauser-Thür Barbara (1993)
Herbig Weil Ronald (2015)
Hertig Karl-Ludwig (1992)
Heyer Margot (2003–2006 Vorstand)
Huber Adrian (2000–2019 Vorstand)
Hunziker-Wetter Walter (2009)
Hürlimann Berta (2002–2012 Vorstand)



Jäckli Fritz Andreas (1989–2003 *Vorstand*)
Jaussi Katrin (2022)
Johner-Bartholdi Heidi (1992)
Karrer Monique (1992)
Kasper-Brunner Paul (1993)
Kramer Werner (1962–1984 *Direktor*)
Kreis Annette (1997)
Kropf Beatrice (2020)
Landolt Markus Andreas (2017)
Lange-von der Crone Barbara
(1984, 1988–1992 *Vorstand*)
Lerch-Kramer Ruth (1993)
Leuthardt Urs (1962)
Lienhard Daniel (1992)
Lienhard-Tuggener Peter (1992–2003 *Vorstand*)
Lüthy Annemarie (1976)
Mally Lemann Susanna (1992)
Meier-Rust Kathrin
(1999–2007, 2009–2015 *Vizepräsidentin Vorstand*)
Moser Maria (2001)
Müller Gerda (2006)
Müller Theo (2003)
Nef Jürg (1984–1990 *Vorstand*)
Neziri-Senn Elfi (1993)
Oetiker Heinz (1993)
Périsset Eric (2016)
Pittet Raymond (2009)
Rich Lukas (2009)
Rockstroh Ulli (2012–2017 *Aktuarin Vorstand*)
Römpf Ueli (2006–2019 *Vorstand*)
Rosenberger Tobias (2005)

Roth-Zwicky Paul (1992)
Rutz-Tobler Anna-Katharina (1993)
Saoud Eveline (2015–2019 *Vorstand*)
Schlag Thomas (2007–2011 *Vorstand*)
Schneebeli Ruth (2002)
Schneiter-Aeschlimann Silvia (1976)
Schoch Jürg (1989–2020 *Direktor*)
Schudel Rolf (1991–2021 *Leiter Gymnasium*)
Schudel-Schmid Christof und Ursula (1993)
Schuppisser Hans Rudolf (1976)
Sieber Christa (2014–2023 *Vorstand*)
Stickelberger Margrit (2002)
Strub-Jaccoud Hans (1991, 1994–2006 *Präsident*)
Ullmann Sascha (2003)
Vetsch Lukas (1993)
Vogel Peter (1977)
Volkart Hans Rudolf (1976)
von Gunten Ernst (2003–2012 *Vorstand*)
Widmer Müller Franziska (1985–1998 *Vorstand*)
Wuffli Susanne
(1994–2007 *Vizepräsidentin des Vorstands*)
Wyder Samuel (1992)
Zimmerli Gerhard (1993)
Zimmermann Nadine (2007–2016 *Vorstand*)
Zoller Esther (1992)
Zubler Lorenz (2009)
Züllig Fredy (1990)
Zwingli Samuel (1992)

*Ferner gehört dem Verein eine grosse Zahl
Lehrpersonen und Dozierende von Unterstrass an.*



Kollektivmitglieder

Dübendorf-Schwerzenbach,

Oberstufenschulgemeinde (1992)

Horgen, evang.-ref. Kirchgemeinde (1995)

Marthalen, Primarschulgemeinde (1992)

Schlieren, Schulgemeinde (1992)

Uster, evang.-ref. Kirchgemeinde (2002)

Kontrollstelle

TREWITAX ZÜRICH AG

**Staatliche Inspektionskommission für das
Gymnasium Unterstrass**

Widmer Müller Franziska, Dr. (*Vorsitz*)

Alborghetti Ulla, lic. phil. I

Klemenz Heinz

Kyburz-Graber Regula, Prof. Dr.

Zollinger Konrad, Dr.

Zürcher Kantonale Maturitätskommission

Müller Nielaba Daniel, Prof. Dr.,

Deutsches Seminar (Präsident)



unterstrass.edu
WO WERTE SCHULE MACHEN

**Unsere Projekte bleiben wichtig,
helfen Sie mit.**



**Auch im nächsten Jahr sind wir froh um alle
Beiträge zu unseren Projekten ChagALL* oder
écolsiv** und für den Stipendienfonds.
IBAN CH55 0900 0000 8000 2440 7
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.**

* ChagALL = Chancengerechtigkeit durch Arbeit an der Lernlaufbahn –
Förderprogramm für Jugendliche mit Migrationshintergrund

** écolsiv = Assistenz mit pädagogischem Profil

Redaktion

Eva Ebel, Raphael Boll
sowie weitere Autor:innen

Beratung

Bernet Relations

Fotos

Mitarbeiter:innen von
unterstrass.edu und
Monika Estermann

Druck

Haderer Druck AG
auf 100% Recyclingpapier
Refutura
Auflage: 5'000 Ex.



Gymnasium Unterstrass

Kurzgymnasium

Telefon 044 244 64 64

gymnasium@unterstrass.edu

Institut Unterstrass

an der PHZH

Telefon 044 244 63 63

institut@unterstrass.edu

**Verein für das Evangelische
Lehrerseminar Zürich**

Telefon 044 244 64 44

info@unterstrass.edu

Seminarstrasse 29 | 8057 Zürich | www.unterstrass.edu | Spendenkonto IBAN CH55 0900 0000 8000 2440 7